

Schwerpunkt

Nachhaltig für unsere Zukunft

NACHHALTIG für unsere Zukunft

17.06.2020 / KW 25 / www.tips.at



Neuer Hausarzt Dr. Roland Stöger, Leiter der Notaufnahme am Med Campus III. in Linz, übernimmt mit 1. Juli die freie Hausarzt-Stelle in Leopoldschlag. Seite 7 / Foto: KUK



Foto: Spielgemeinschaft Weitersfelden/Kaltenberg/Liebenau

Sportler mit Herz Mit einer Müllsammelaktion (am Bild Daniel Urban) und einer Blutspendeaktion bewirbt sich die Spielgemeinschaft Weitersfelden/Kaltenberg/Liebenau um die Corona-Punkteprämie des ÖÖ. Fußballverbandes. Seite 6

Krise ist Chance für Radverkehr

Das E-Bike hat im Mühlviertel in den vergangenen Jahren einen regelrechten Radl-Boom ausgelöst. Die Corona-Krise hat das noch begünstigt. Vor allem im Alltag wird das Fahrrad als Verkehrsmittel immer beliebter. Tips hat sich umgehört, welche Potentiale das Mühlviertel als Radl-Land hat und in welcher Hinsicht es noch Aufholbedarf gibt. Seite 4

■ Hotel als Zankapfel

Die Diskussionen um den geplanten Standort für das neue Hotel in Freistadt gehen in die nächste Runde. >> Seite 5

■ Schrecklicher Fund

Ein totes Neugeborenes fand ein Spaziergänger im Pregartenteich in Freistadt. Das Landeskriminalamt ermittelt. >> Seite 11

■ Microsoft ruft

IT-Experten vom Campus Hagenberg freuen sich über die Aufnahme in ein Förderprogramm von Microsoft Research. >> Seite 15

■ Bezirk ist Corona-frei

Der Bezirk Freistadt ist seit knapp zwei Wochen frei von Covid-19-Fällen (Stand zu Redaktionsschluss). >> Seite 8 und 9

■ Schon gelesen?

Hochzeiten, Geburten, Todesfälle und Jubiläen sind wie jede Woche unter „Neues aus den Gemeinden“ nachzulesen. >> Seite 12

■ Platz für Betriebe

Der Startschuss für die weitere Aufschließung im Inkoba-Betriebsbaugelände in Hirschbach ist gefallen. >> Seite 17

KOMMENTAR



von
Josef Gruber
j.gruber@tips.at

NACHHALTIG FÜR UNSERE ZUKUNFT

Tips verleiht engagierten Menschen eine Stimme

Corona verdrängte Greta

Mit Greta Thunbergs Klimaschutzaktionen erhielt die Nachhaltigkeitsbewegung einen Turbo. Das Corona-Virus fegte die junge Schwedin - wie so vieles andere auch - von der Bildfläche.

Gleichzeitig spülte die Krise das Bewusstsein für die Regionalität in den Vordergrund. Plötzlich wissen wir, wie wichtig es ist, Lebensmittel und generell Waren aus der Umgebung verfügbar zu haben. Man kann nur hoffen, dass diese positive Einstellung zu Produkten aus der Heimat die Krise auf Dauer überlebt.

Dass Lebensmittel zum Waschen und Verarbeiten durch die halbe EU transportiert werden, ist nicht nur aus ökologischer Sicht zu hinterfragen. Es ist einfach Schwachsinn.

Auch wenn Tesla-Chef Elon Musk nach seinem erfolgreichen ersten privaten bemannten Raumflug von der Besiedlung des Mars träumt, müssen wir auf die Erde schauen.

Wer weiß, ob man am Mars wirklich gut leben kann. Uns haben schon die Corona-Maßnahmen gezeigt, wie wir durch die Ausgangssperren gelitten haben. Da möchte doch niemand auf Dauer in der Enge von Raumkapseln leben.

Wir haben also nur diese Erde und deshalb müssen wir uns darauf schauen, ganz besonders unserer Nachkommen zu liebe.

Nachhaltigkeit als Chance

Unser Land hat die besten Voraussetzungen, von diesem Trend zu profitieren. Ich war schon mit vielen Wirtschaftsdelegationen auf allen Kontinenten unterwegs. Dabei lobten alle die innovativen Betriebe unserer Region, die von Bioheizanlagen bis zu Kleinwasserkraftwerken exportieren.

ÖÖ. Regional einkaufen, selber kochen, die Heimat wieder schätzen lernen: Die Corona-Krise hat viele umdenken lassen. Damit diese Werte auch für zukünftige Generationen noch so verfügbar sind, bedarf es in manchen Bereichen aber eines Umdenkens. In dieser „Nachhaltig für unsere Zukunft“-Sonderausgabe holt Tips Menschen und Projekte vor den Vorhang, die da vielleicht schon einen Schritt weiter sind.



„Sei selbst die Veränderung, die du dir für diese Welt wünschst“, hat schon Mahatma Gandhi gesagt. Jeder einzelne Mensch, jeder Verein, jedes Unternehmen kann seinen Teil zu gelebter Nachhaltigkeit beitragen. Daher hat sich Tips das Ziel gesetzt, einen Beitrag zu leisten und die regionalen Projekte, Aktivitäten und Innovationen in den Fokus der öffentlichen Diskussion zu stellen.

Vor den Vorhang

„Tips holt immer wieder engagierte Menschen vor den Vorhang und gibt ihren Anliegen eine Stimme, besonders auch jene, die



Tips-Chefredakteur Josef Gruber steigt in seiner Freizeit so oft wie möglich vom Auto auf das Fahrrad um. Foto: Privat



Tips-Geschäftsführer Moritz Walcherberger zeigt die Ladestationen für Elektro- und Hybridautos im ersten Stock der Tiefgarage. Foto: Tips

sich für unsere Umwelt einsetzen“, bringt es Tips-Geschäftsführer und Chefredakteur Josef Gruber auf den Punkt. Auf den nächsten Seiten finden sich dementsprechend verschiedenste Artikel rund um klimafreundliche Aktionen, Repair-Cafés, Artenschutz, Reinigungsaktionen und vieles mehr.

Es liegt an uns, schonend mit unserer Umwelt umzugehen, um unseren Kindern und Enkelkindern eine lebenswerte Heimat zu hinterlassen.

GF MORITZ WALCHERBERGER

„Es liegt an uns, schonend mit unserer Umwelt und ihren Ressourcen umzugehen, um unseren Kindern und Enkelkindern eine lebenswerte Heimat zu hinterlassen“, betont Tips-Geschäftsführer Moritz Walcherberger. Dazu zählt auch im Voraus zu handeln, etwa beim Müll. „Warum versuchen wir nicht von Beginn an weniger Müll zu produzieren, dann müssen wir ihn im Nachhinein gar nicht erst recyceln. In den letzten Wochen dürfte wohl vielen erst klar geworden sein, wie viel Müll Tag für Tag in einem Haushalt zusammenkommt.“

Tips sorgt vor

Tips berichtet nicht nur über Nachhaltigkeit, sie wird auch gelebt. So stehen den Mitarbeitern in Linz E-Bikes zur Verfügung. Elektro- und Hybridautos können in der Tiefgarage in den Promenaden Galerien aufgeladen werden. Mitarbeiter in Linz, die überhaupt auf das Auto verzichten möchten, erhalten eine Förderung für ein Jobticket. Dieses gilt als Fahrausweis für alle Busse und Straßenbahnen der Linz AG Linien.

Auch für die Gesundheit der Mitarbeiter steht eine breite Angebotspalette bereit. Begonnen beim Obst für alle, gibt es den Gesundheitszirkel. Dieser beinhaltet Impfungen, Vorsorge-Untersuchungen und Co durch die Betriebsärztin. Die Nichtraucherseminare der ÖGK, für die Tips die Kosten für die Mitarbeiter übernommen hätte, mussten leider coronabedingt abgesagt werden. Zur Prävention zählen aber auch die ÖAMTC Fahrsicherheitstrainings für die Außendienstmitarbeiter. ■

Alle Beiträge, die sich dem Thema Nachhaltigkeit widmen, sind mit dem grünen Button gekennzeichnet. Dieser wird auch künftig in den Ausgaben zu finden sein.

Jetzt wird's leichter für alle:

Mund-Nasen-Schutz nur noch verpflichtend:

- in öffentlichen Verkehrsmitteln
- im Gesundheitsbereich inklusive Apotheken
- für Dienstleister, die keinen Mindestabstand einhalten können wie z. B. Frisöre

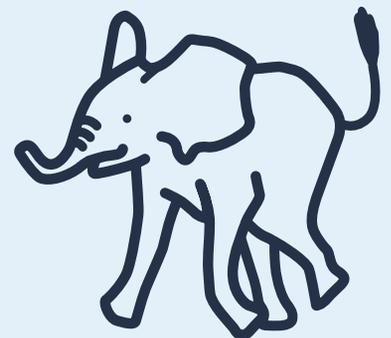
Im Handel, der Schule, als Gast in Gastronomie und Tourismus muss kein Mund-Nasen-Schutz mehr getragen werden – bei größeren Menschenansammlungen bleibt es aber empfehlenswert!

In der Gastronomie gilt jetzt:

- statt um 23.00 Uhr eine Sperrstunde um 1.00 Uhr
- an gemeinsamen Tischen keine maximale Personenzahl mehr

Weiterhin wichtig:

- Abstand halten
- Hände waschen
- Vorsicht wahren



Schau
auf
dich, **schau**
auf
mich.

 Bundesregierung



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

VERKEHR

Radl-Boom: „Wir brauchen einfach noch mehr Platz auf der Straße“

BEZIRK FREISTADT. In den vergangenen Jahren wurde das Fahrrad immer beliebter. Die Corona-Krise hat das noch verstärkt. Der Fachhandel erlebt heuer einen regelrechten Ansturm auf die unterschiedlichsten Modelle von Drahteseln. E-Bikes sind seit Jahren Verkaufsknaller, aber auch normale Räder werden heuer verstärkt nachgefragt. Nicht nur, weil die Leute mehr sporteln wollen. Auch im Alltag werden Bikes immer mehr genutzt.

von MICHAELA PRIMESSNIG

„Schon in den vergangenen Jahren haben wir gemerkt, dass Radfahren wieder boomt. Das hat natürlich das E-Bike ausgelöst. Was heuer aber dazugekommen ist, dass sich viele Leute auch ganz normale Bikes anschaffen, die eher schon zu den Ladenhütern gehört haben. Dieser Trend ist in ganz Europa so zu beobachten“, weiß Christian Lehner von Rad-sport Lehner in Pregarten.

E-Bikes machen Mühlviertel zum beliebten Radl-Land

Mindestens zwei Drittel der gekauften Bikes sind aber inzwischen E-Bikes. Das hügelige Mühlviertel wird durch diese Entwicklung immer mehr zum Radler-Land. „Die erste Motivation, sich ein Rad anzuschaffen ist und bleibt der Sport, aber natürlich erkennen die Leute auch immer mehr, dass sie im Alltag Wege mit dem Fahrrad erledigen können, vor allem, weil mit dem E-Bike alles viel leichter ist“, erklärt Lehner.

Einer, der seit Jahren vorwiegend auf seinem Bike unterwegs ist, ist Stefan Mitterlehner. Der Pregartner ist Tischlerei-Fachanleiter in den Donauwerkstätten in Lan-



Gesund und umweltschonend: Immer mehr Mühlviertler steigen im Alltag auf das Fahrrad um.

genstein im Bezirk Perg und fährt auch regelmäßig mit dem Rad zur Arbeit. Auch er bemerkt, dass immer mehr Menschen umsteigen: „Was fehlt, sind die Radwege für Alltagsradler. Wo man mit einem Radweg Geld verdienen kann, weil Touristen unterwegs sind, dort wird er gebaut, sonst gibt es halt irgendwas. Wir Radfahrer brauchen einfach mehr Platz auf der Straße. Es ist oft wirklich gefährlich.“ Bereits zweimal wurde Mitterlehner fast gerammt. „Ich habe das auch bei der Polizei gemeldet, aber da passiert nicht viel.“

Radwegenetz nicht auf Alltagsradler ausgerichtet

Der begeisterte Biker versteht nicht, warum man bei Straßensanierungen da nichts mitplant. „Mir ist schon bewusst, dass man nicht überall separate Radwege bauen kann, die viel Geld kosten, wie das z.B. derzeit von Lasberg nach Freistadt gemacht wird, aber es gibt auch andere Lösungen, z.B. Mehrzweckstrei-

fen, die helfen würden.“ Um in den Gemeinden mehr Bewusstsein zu schaffen, setzt sich auch die Leader-Region Mühlviertler Kernland intensiv mit dem Thema auseinander: „Es gibt bereits viele gute Beispiele, aber bei uns fehlt noch das Bewusstsein. Im Mühlviertel war man da lange nicht aktiv, weil es kein Thema war. Das E-Bike hat das verändert“, so Leader-Managerin Conny Wernitznig.

“

Wir brauchen ein stärkeres Miteinander auf der Straße.

CONNY WERNITZNIG

Durch einen intensiven Austausch mit Experten aus Holland will man es schaffen, aufzuzeigen, was die Radfahrer brauchen und dass es wichtig ist, in das Radwegenetz zu investieren. Eine Netzwerkveranstaltung dazu musste im März abgesagt werden, im Herbst wird sie aber

nachgeholt. „Das Entschleunigen der Corona-Krise hat uns dabei sicher trotzdem unterstützt, das Thema in die Köpfe der Menschen zu bringen. Es ist so erfreulich, dass so viele Menschen wieder Rad fahren. Jetzt müssen wir lernen, mehr Rücksicht auf die anderen zu nehmen. Es braucht ein starkes Miteinander von Radfahrern und Autofahrern und den politischen Willen, hier etwas zu tun, weil es auch wichtig ist für unsere Umwelt“, so Wernitznig im Tips-Gespräch.

Stefan Mitterlehner kann dem nur beipflichten: „Das Bewusstsein, dass das Rad ein Verkehrsmittel ist, das ich ganz oft nutzen kann ... auch im Alltag, ist noch nicht so in den Leuten drin, aber das verändert sich gerade. Wenn die Radfahrer mehr Platz haben, dann gibt es auch diese Konflikte nicht mehr.“ Wünschenswert wäre daher, dass der Radverkehr mehr mitbedacht wird, wenn es um die Straßenplanung geht und auch Abstellplätze und Ladestationen ausgebaut werden. ■

STELLUNGNAHMEN

Diskussion um Hotel-Standort

FREISTADT. Die Grünen Freistadt fordern, wie berichtet, die Beantwortung von offenen Fragen bezüglich des geplanten Hotels am Areal der alten Versteigerungshalle. FPÖ, WIFF, ÖVP und der Tourismusverband Mühlviertler Alm Freistadt bezogen ebenfalls Stellung zu dem geplanten Hotelstandort.



Alte Versteigerungshalle Foto: Maurer

Der Tourismusverband Mühlviertler Alm Freistadt appelliert an die Gemeindevertretung, die Errichtung des neuen Hotels „endlich zu entscheiden und umzusetzen.“ Geschäftsführer Stefan Wunderle und Aufsichtsratsvorsitzender Christian Naderer: „Hotelbetten in unserer Region sind unabdingbar für die Erhaltung, Belebung und Weiterentwicklung der Lebensraum-Infrastruktur. Seit Jahren ist un-

tersucht und bekannt, welche hohe Bedeutung ein weiteres Hotel für die touristische Perspektive von Freistadt hat.“ Die Touristiker appellieren an die Gemeindevertretung, die Errichtung eines neuen Hotels nicht länger als politischen Spielball zu sehen.

Von der FPÖ Freistadt heißt es: „Die kolportierte Hotellösung am Areal der Versteigerungshalle ist

für uns grundsätzlich vorstellbar. Den Abriss der Versteigerungshalle halten wir unabhängig vom Hotel für notwendig. Die jährlichen Fixkosten und nun aufgestauten Sanierungskosten machen den Abriss alternativlos.“ Fraktionsobmann Fritz Mayr: „Dennoch ist für uns klar: Die Kosten für den Abbruch dürfen nicht an den Gemeindegürgern hängen bleiben. Der Kaufpreis des Grundstücks muss diesen Aufwand zum Teil mittragen und dem ortsüblichen Wert entsprechen.“

Laut ÖVP-Klubobmann Ulrich Eder sprechen folgende Punkte für den Standort: Die beste Anbindung an den öffentlichen Verkehr quasi vor der Hotel-türe, die unmittelbare Nähe zur Badeanlage, die ideale Synergie zwischen Hotel und Messe sowie die Möglichkeit eines Fernwärmean-

schlusses in direkter Umgebung. Darüber hinaus wird keine neue Fläche verbaut, was auch einen ökologischen Aspekt darstellt.

„Der Standort am Areal der alten Versteigerungshalle eignet sich deutlich besser als der vorige. In den Details gibt es jedoch viel Unklarheit, weshalb ein Beschluss für die Veräußerung des Grundstückes an einen möglichen Hotelbetreiber in Form eines sogenannten Optionsvertrages für Wiff nicht möglich ist. Das strategisch wertvolle Grundstück jetzt billig zu verscherbeln ohne die nachhaltige Nutzung des Areals und die Parkplatzfrage geklärt zu haben geht nicht. Außerdem sollte man das Grundstück nicht für immer der Stadtnutzung entziehen, sondern über einen fairen Baurechtsvertrag nur verleihen“, heißt es von Wiff. Mehr dazu auf www.tips.at ■



Prückl

4240 Waldburg 19

Am 22. und 29. Juni 2020, von 14-18 Uhr
verkaufen wir den gesamten
Schmuck und Mineralien zum

1/2 Preis

Achtung: Einkauf ab 1. Juli 2020 bitte ausschließlich
unter telefonischer Vereinbarung. Tel. 0664/5269787

BALKONE UND ZÄUNE
AUS ALUMINIUM UND GLAS



Leeb

BALKONE ZÄUNE



ERLEEB' DEN
SCHÖNSTEN
PLATZ AN DER
SONNE!

Produktkataloge und viele weitere Infos zu unserem Sortiment:
GRATISHOTLINE: 0800 20 2013 www.leeb.at

Schaumrollen beim Kirtag in Wartberg



5 Schaumrollen
+ 1 gratis

Kirtag in Wartberg
am 21.06.



TAUBER

Der fröhliche Bäcker. Das glückliche Brot.

www.baeckerei-tauber.at

WEITERSFELDEN/KALTENBERG/LIEBENAU

Tolle Aktionen der Spielgemeinschaft

WEITERSFELDEN. Mit gleich zwei Projekten nimmt die Spielgemeinschaft Weitersfelden/Kaltenberg/Liebenau an der Aktion „Corona Punkteprämie“ des Oberösterreichischen Fußballverbandes teil.

Die Spieler der SPG haben ihre wöchentlichen Laufeinheiten mit Müllsammeln auf den verschiedensten Laufstrecken der



Foto: SPG Weitersfelden/Kaltenberg/Liebenau

Mit der Blutspendeaktion bewirbt sich die SPG um die „Corona Punkteprämie“.

entsprechenden Gemeinden verbunden. Dabei konnten 230 Kilometer an Straßen und Wegen in den drei Gemeinden von 20 Kilogramm Müll befreit werden, welcher anschließend fachgerecht entsorgt wurde.

Zudem haben sich 21 Spieler, Funktionäre und Fans der SPG bereit erklärt, Blut zu spenden. ■

Mehr zu lesen auf tips.at/in/509159







BAUinfoTAGE
Firmenzentrale HAAG/H

Programmstart jeweils 9 und 13 Uhr

- Werksführung
- Vortrag „gscheit bauen“ mit Gewinnspiel
- persönliche Beratung rund um Ihr Bauvorhaben

www.genboeck.at

SA, 27. JUNI | so, 28. JUNI
Anmeldung bis 25. Juni unter info@genboeck.at
oder +43 (0) 7732 / 36 51-0 erbeten.

SOKRATES-SCHULE Lern- und Projektwoche

NEUMARKT. Schon zum vierten Mal findet die Lern- und Projektwoche in der Sokrates Schule Mühlviertel statt, vom 17. August bis zum 21. August und vom 24. August bis 28. August. Für Kinder von fünf bis 14 Jahren steht ein vielfältiges Angebot wie Fischen, Golfen, Handwerkliches, Museumsbesuch, Besuch Pferde- oder Alpakahof zur Verfügung. Anmeldeformular auf www.sokrates-schulemuehlviertel.at ■







Gutes Finden

Regionale Betriebe unterstützen!



Deine Wegweiser-App für gute Produkte direkt aus OÖ!

Lieferung oder ab Hof

bezahlte Anzeige

VERTRAGSBEGINN 1. JULI 2020

Dr. Roland Stöger übernimmt die freie Hausarztstelle in Leopoldschlag

LEOPOLDSCHLAG. Dr. Roland Stöger wird mit 1. Juli die freie Hausarztstelle in Leopoldschlag antreten.

von SUSANNE ÜBEREGGER

Seit Jahresbeginn müssen die Leopoldschläger ohne einen eigenen Hausarzt auskommen, nachdem Dr. Barbara Wank ihre Tätigkeit in Leopoldschlag mit 1. Jänner 2020 beendet hat.

Die freie Kassenstelle für Allgemeinmedizin wurde von der OÖGKK mehrmals ausgeschrieben, beworben hat sich schlussendlich Dr. Roland Stöger, Leiter der Notaufnahme am Med Campus III. in Linz. Der Oberarzt für Anästhesiologie und Intensivme-

dizin, ein gebürtiger Allerheiligener, sieht die Gemeinderarztstelle „als schöne Ergänzung zu meiner Arbeit in der Notaufnahme.“

„In der Notaufnahme werde ich sehr viel mit allgemeinmedizinischen Themen konfrontiert, echte Notfälle machen nur gut fünf Prozent unserer Arbeit aus“, sagt der 58-jährige Arzt, der in Linz lebt.

„In die Gegend verliebt“

„Seit 2014 bin ich als Notarzt im Bezirk Freistadt im Einsatz und ich habe mich sozusagen in die Gegend verliebt. Da habe ich mir schon öfter gedacht, wenn da mal eine Stelle frei werden würde, das wäre eine tolle Erweiterung meines Berufsportfolios“, freut



Dr. Roland Stöger

Foto: KUK

sich der erfahrene Mediziner schon auf seine Arbeit in Leopoldschlag. Den Leopoldschlägern möchte Dr. Roland Stöger

so lange als möglich erhalten bleiben.

Ordination wird umgebaut

Momentan werden die Räumlichkeiten am Marktplatz, in der sich schon die Ordination von Dr. Wank befand, umgebaut und neu eingerichtet.

Vertragsbeginn ist am 1. Juli. Dr. Stöger plant, die Ordination Montag und Mittwoch Vormittag, Dienstag und Donnerstag Abend sowie am Freitag Vormittag und Nachmittag für seine Patienten zu öffnen.

Eine Ärztin, die sich die Hausarztstelle ursprünglich mit Dr. Stöger teilen wollte, hat sich übrigens dann doch noch anders entschieden. ■

Pühringer.

MIT FREUDE WOHNEN

**15.06. - 19.06.
BERATUNGSWOCHE**

SCHLAFSTUDIO PÜHRINGER

4240 Freistadt | Leonfeldner Straße 35
0664 - 34 10 400 | www.puehringer.at

sembella®
SCHLAFKULTUR ■



- + Einzigartiges Luftbett-System
- + Individuell einstellbar
- + Passt sich selbstständig und druckfrei jedem Körper an
- + Die Muskulatur kann sich während des Schlafens völlig entspannen
- + Exklusiv im Schlafstudio by Pühringer

GUTE NACHRICHTEN

Aufatmen nach Ausnahmezustand: Bezirk Freistadt ist frei von Covid-19

BEZIRK FREISTADT. Erfreuliche Nachrichten hat Bezirkshauptfrau Andrea Außerweger zu verkünden (Stand zu Redaktionsschluss am 15. Juni): Der Bezirk Freistadt ist nach knapp zwei Wochen Covid-19 frei. Insgesamt wurden seit Beginn der Pandemie 121 Männer, Frauen und Kinder positiv auf das Coronavirus getestet. Insgesamt sechs Personen verstarben.

von SUSANNE ÜBEREGGER

Nach knapp drei Monaten Ausnahmesituation kann der Bezirk Freistadt aufatmen: Aktuell gibt es keinen einzigen Covid-19 Fall und nur mehr zwei Personen stehen unter Quarantäne. Insgesamt

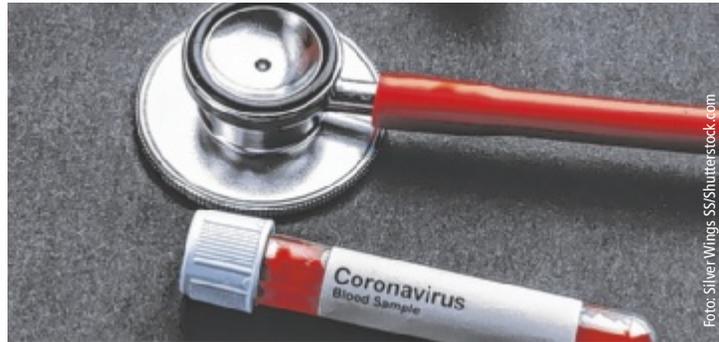


Foto: SilverWings SS/shutterstock.com

Das Rote Kreuz machte im Bezirk bisher 2713 Testungen auf Covid-19.

121 Personen im Bezirk Freistadt wurden positiv auf das Coronavirus getestet, sechs davon starben mit oder am Coronavirus. Die Verstorbenen hatten alle an – zum Teil sehr schweren – Vorerkrankungen gelitten. Nach wie vor laufen Zuweisungen zum

Drive-In des Roten Kreuzes für Coronavirus-Testabstriche. „Dort wurden auf Anordnung des Gesundheitsministeriums etwa alle Mitarbeiter der sechs Seniorenheime im Bezirk Freistadt noch einmal durchgetestet - die Ergebnisse sind allesamt negativ“,

zeigt sich die Bezirkshauptfrau sehr erleichtert über die aktuelle Entwicklung.

„Vorbildliche Arbeit“

Insgesamt waren während der Coronakrise im Bezirk Freistadt zwei Bewohner von Seniorenheimen positiv getestet worden - einer davon verstarb - sowie drei Mitarbeiter. „In den Seniorenheimen sind wir mit einem blauen Auge davon gekommen. Dort wurde ganz ausgezeichnet und vorbildlich gearbeitet – sowohl was die Einhaltung der Besuchsbeschränkungen, als auch der Hygienemaßnahmen betrifft“, ist Andrea Außerweger voll des Lobes für die Leiter und Mitarbeiter der Seniorenheime. ■

SPARKASSE 

**Schritt für Schritt
in die Zukunft
investieren.
Jetzt Fondssparen.**

Das Veranlagen in Wertpapiere birgt neben Chancen auch Risiken.

Schon
ab **50 €** im
Monat

sparkasse.at

„Die Heimleiter wurden regelmäßig von mir informiert. Sie haben die Anordnungen voll mitgetragen und gleichzeitig sehr eigenverantwortlich gearbeitet.“

Großer Rückhalt

Viele Wochen lang lud die Bezirkshauptfrau täglich um 9 Uhr morgens zur Lagebesprechung, an der Vertreter der Einsatzorganisationen (Polizei, Feuerwehr, Rotes Kreuz, Bundesheer) sowie Bezirksärztevertreterin Johanna Holzhaider teilnahmen. „Mir hat es viel Kraft gegeben, dass hier alle sehr engagiert mitgearbeitet haben“, freut sich Außerweger über den großen Rückhalt. Auch die Bürgermeister, mit denen die Bezirkshauptfrau regelmäßig in Kontakt stand, hätten die strengen Maßnahmen vorbildlich mitgetragen.

Nach wie vor trifft sich Bezirkshauptfrau Andrea Außerweger regelmäßig in kleinem Kreis im Stabsraum, um am Laufenden zu

bleiben und um mit ihrem Team Erlässe des Gesundheitsministeriums sowie Gesetzesänderungen Covid-19 betreffend durchzugehen.

„Es war eine sehr herausfordernde Zeit“, sagt Außerweger rückblickend. „Es ist gut, dass wir langsam zum normalen Leben zurückkehren können. Trotzdem heißt es nach wie vor, Abstand zu halten und die Hygienevorschriften zu befolgen“, mahnt die Bezirkshauptfrau. ■



Foto: Land OÖ

Bezirkshauptfrau Andrea Außerweger



Foto: Verein Tageszentrum Freistadt

Manuela Kroiß (2.v.r.) mit ihren Kolleginnen der beiden Tageszentren

NACH ZWANGSPAUSE

Tageszentren begrüßen wieder ihre Gäste

FREISTADT/WINDHAAG. Ganze drei Monate mussten die Tageszentren in Freistadt und Windhaag während der Corona-Krise schließen. Doch seit 15. Juni werden im Tageszentrum Freistadt wieder die Tagesgäste empfangen, das Tageszentrum

Windhaag zieht am 22. Juni nach. „Es war eine sehr herausfordernde Zeit für alle pflegenden Angehörigen. Jetzt können sie wieder durchatmen“, sagt Leiterin Manuela Kroiß. Anmeldung unter Tel. 0664/9682858, mehr lesen: www.tips.at/n/508967 ■

VITERMA ZAUBERT AUS IHRER ALTEN WANNE IHRE WOHLFÜHLDUSCHE!

Elektro- und Installationsarbeiten werden gemeinsam mit befugten Partnerfirmen für Sie umgesetzt.



viterma
zaubert Wohlfühlbäder

- ★ Zuverlässige Renovierung in maximal 5 Tagen durch unser hochqualifiziertes, festangestelltes Profi-Handwerker-Team
- ★ Breite Auswahl an Designs, Farben und Markenherstellern
- ★ Individuelle Maßanfertigung für bodenebene Duschen
- ★ Schimmelfreie, langlebige und besonders pflegeleichte Materialien



Ihr Fachbetrieb in OÖ
Infos & Beratungstermin:
Tel. 07288 281 00
www.viterma.com

DRUCKZENTRUM PASCHING

Dank Photovoltaik-Anlage werden jährlich 110 Tonnen CO2 eingespart

PASCHING. Das Druckzentrum in Pasching zählt zu den modernsten Druckereien Europas. Maßgeblich dafür verantwortlich ist eine hochmoderne Photovoltaik-Anlage auf dem Dach.

Mit einer Gesamtfläche von 1.200 Quadratmetern ist eine Stromerzeugung von etwa 200.000 Kilowattstunden pro Jahr mög-

lich. Dies entspricht dem Stromverbrauch von 60 Haushalten. Mehr als 90 Prozent des Solarstroms fließen in die Produktion des Druckzentrums. So können die Produkte des Wimmer Medienhauses noch umweltschonender hergestellt werden: Allein 725.000 Tips-Auflagen für Oberösterreich und Amstetten laufen wöchentlich übers Band, gedruckt wird natürlich auf recyceltem Zeitungspapier. Insgesamt werden dank der PV-



Foto: TV1

Die Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des Druckzentrums

Im Medienhaus Wimmer haben wir bereits vor einigen Jahren damit begonnen, unseren Fußabdruck grüner werden zu lassen.

TIPS-GF LORENZ CUTURI



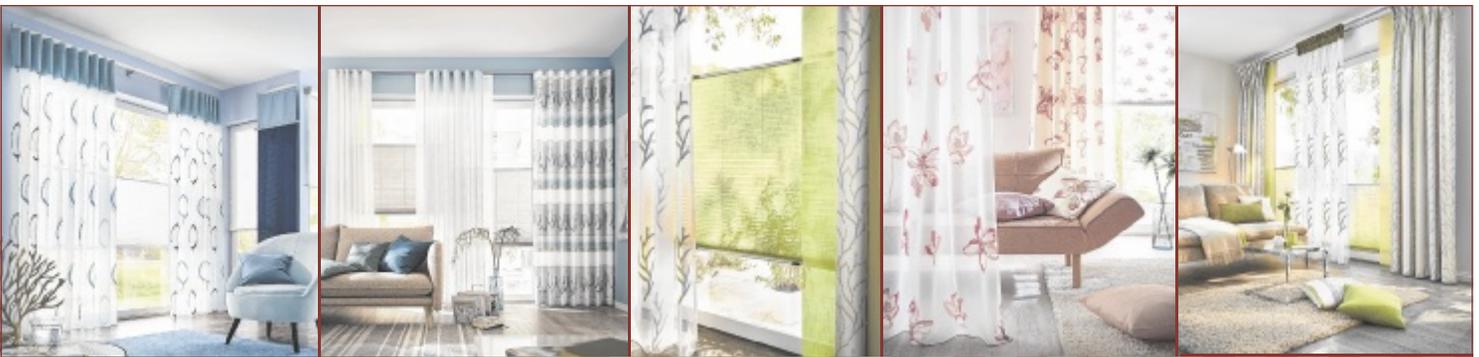
Foto: Weihbold



lich. Dies entspricht dem Stromverbrauch von 60 Haushalten. Mehr als 90 Prozent des Solarstroms fließen in die Produktion des Druckzentrums. So können die Produkte des Wimmer Medienhauses noch umweltschonender hergestellt werden: Allein 725.000 Tips-Auflagen für Oberösterreich und Amstetten laufen wöchentlich übers Band, gedruckt wird natürlich auf recyceltem Zeitungspapier. Insgesamt werden dank der PV-

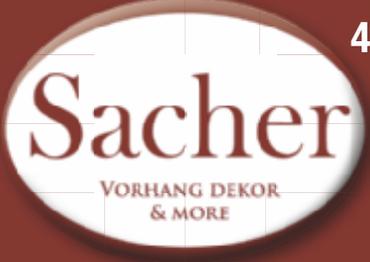
Anlage 110 Tonnen CO2 pro Jahr eingespart. „Um das Medienhaus zukunftsorientiert zu führen, haben wir bereits vor einigen Jahren damit begonnen, unseren Fußabdruck grüner werden zu lassen. Ob

die CO2 neutrale Zustellung der Zeitung, das CO2 Gütesiegel der Druckerei oder die PV-Anlagen auf den Dächern, wir versuchen bestmöglich auf unsere Heimat achtzugeben“, betont Tips-Geschäftsführer und Gesellschafter Lorenz Cuturi. ■



INVENTURABVERKAUF Vorhänge, Heimtextilien, Deko

Gratis Heimservice – Ihr Fachberater in Ihrer Nähe



4240 Freistadt, Etrichstraße 1
Tel. 07942/74890

Montag bis Freitag 8.30–18.00 Uhr
Samstag 8.30–12.00 Uhr

minus **20%**

auf Lagerware
von 17.06. - 27.06. 2020

www.sacher-textildecor.at

PREGARTEICH

Babyleiche gefunden: Die Polizei ermittelt

FREISTADT. Einen schrecklichen Fund machte ein Spaziergänger am Freitagabend der Vorwoche in Freistadt. Im Pregartenteich trieb der leblose Körper eines neugeborenen Mädchens. Das Landeskriminalamt ermittelt.



Foto: Foto-kersch.at

Schauplatz der Verzweiflungstat

Ein Spaziergänger (40) verständigte am 12. Juni kurz nach 19 Uhr die Polizei, dass er soeben im Pregartenteich eine Babyleiche gefunden habe. Das neugeborene Mädchen, das von der Rettung geborgen wurde, war laut verständigtem Arzt bereits lebensfähig. Die Ermittlungen wurden vom Landeskriminalamt übernommen. Von der Staatsanwaltschaft wurde eine Obduktion

des Babys angeordnet, das Ergebnis stand zu Redaktionsschluss am Montag noch nicht fest. Bis Redaktionsschluss waren bei der Polizei noch keine entscheidenden Hinweise zu den Eltern des Kindes eingelangt. Zeugen, die Hinweise geben können, werden ersucht, sich beim Landeskriminalamt unter Tel. 059133 40 3144 oder bei jeder anderen Polizeidienststelle zu melden. ■

AKTION IN FREISTADT

Lebenselixier spenden

FREISTADT. Mehr als 50.000 Blutkonserven brauchen die Spitäler in Oberösterreich pro Jahr, um verletzte oder kranke Menschen damit zu versorgen. Besonders vor den Sommerferien und der Urlaubszeit benötigt der Blutspendedienst entsprechende Reserven, um die Blutproduktversorgung in dieser Zeit sicher-

zustellen. Das OÖ. Rote Kreuz lädt deshalb am 18. Juni von 15 bis 20 Uhr zur großen Blutspendeaktion am ÖAMTC-Stützpunkt Freistadt ein. Blut spenden können alle gesunden Menschen ab 18 Jahren. Amtlichen Lichtbildausweis mitbringen! Mehr-Infos online auf www.tips.at/n/509052 oder www.blut.at ■



Foto: OÖRK

Für die Sommer- und Urlaubszeit müssen Blutreserven angelegt werden.



ENDLICH WIEDER GRENZENLOS SHOPPEN!

ENDLICH wieder einen entspannten Modebummel im Modehaus Garhammer in Waldkirchen genießen – mit bester, persönlicher Beratung und exzellentem Service!

VIELE TEILE UNSERER AKTUELLEN FRÜHJAHR-/SOMMERKOLLEKTIONEN JETZT BEREITS DEUTLICH REDUZIERT!

Wir freuen uns sehr auf Sie!

Modehaus Garhammer GmbH · Marktplatz 28
D-94065 Waldkirchen · www.garhammer.de

STANDESFÄLLE

Aus den Gemeinden gemeldet

BAD ZELL



HOCHZEIT: Susanne Muthenthaler und Helmut Affenzeller, am 06. Juni;

Foto: privat

FREISTADT



GEBURT: Anja Celina, am 14. Mai, Eltern: Birgit Holl und Gerhard Schaumberger;

Foto: Foto Desiree



GEBURT: Matteo, am 16. Mai, Eltern: Regina und Christian Anger.

Foto: privat



TODESFALL: Erika Kastenhofer verstarb am 3. Juni im 87. Lebensjahr;

Foto: privat



TODESFALL: Otilie Obereder, Altbäuerin am Gattringerhof, verstarb am 7. Juni im 95. Lebensjahr; Foto: privat

GRÜNBACH



GEBURTSTAG: Wolfgang Seeliger (90);

Foto: Seniorenbund

GUTAU



GEBURTSTAG: Hubert Leitner (85);

Foto: privat

HAGENBERG



GEBURT: Luis Henri, am 9. Mai, Eltern: Petra und Harald Hones;

Foto: privat

HIRSCHBACH



GEBURTSTAG: Alois Freudenthaler (80);

Foto: Gemeinde



GEBURTSTAG: Gertrude Haghofer (80);

Foto: Gemeinde

KALTENBERG

GEBURTSTAG: Anna Reithmayr (70);

LASBERG



GEBURTSTAG: Maria Hackl (75);

Foto: Seniorenbund



GEBURTSTAG: Johann Hackl (80);

Foto: Seniorenbund



GEBURTSTAG: Maria Pilz (70);

Foto: Seniorenbund

GEBURTSTAGE: Maria Schinagl (70), **Gerfried Pollak** (80),

RUBINHOCHZEIT: Monika und Wolfgang Wald, am 14. Juni;

TODESFALL: Alfred Wolfsschwenger verstarb am 7. Juni im 82. Lebensjahr;

LEOPOLDSCHLAG



TODESFALL: Johanna Ripota verstarb am 6. Juni im 82. Lebensjahr;

Foto: privat

RAINBACH



GEBURT: Marvin, am 4. März, Eltern: Raphaela und Manuel Stumbauer;

Foto: privat

SANDL



TODESFALL: Adele Brandl verstarb am 06. Juni im 94. Lebensjahr;

Foto: privat

ST. OSWALD



TODESFALL: Fritz Puchner verstarb am 29. Mai im 82. Lebensjahr;

Foto: privat

WALDBURG



GEBURT: Marlene, am 22. Mai, Eltern: Claudia Kernecker und Hannes Steininger;

Foto: privat

GEBURTSTAGE: Rosa Schauer (85), **Maria Heumader** (75);



GEBURTSTAG: Anna Tröbinger (80);

Foto: privat



GEBURTSTAG: Helga Tolaric (75);

Foto: privat



GEBURTSTAG: Augustine Schmid (90);

Foto: privat

DIAMANTENE HOCHZEIT: Maria und Josef Stimmeder, am 26. April;

WARTBERG

GEBURTSTAG: Eleonore Pölz (80);

WEITERSFELDEN



DIAMANTENE HOCHZEIT: Paula und Johann Biermeier, am 6. Juni; Foto: Bgm Hölzl

WINDHAAG



TODESFALL: Alois Eder verstarb am 29. Mai im 91. Lebensjahr;

Foto: privat

Caritas & Du

helfen > wegschauen

Caritas Haussammlung für Menschen in Not in Oberösterreich.

www.caritas-linz.at/spenden

Jede Spende hilft!



Foto: Pfarre Freistadt

Fronleichnam Für die Bewohner des Bezirksaltenheimes Freistadt gestaltete Seelsorgerin Ulli Lengauer eine Feier zum Fronleichnamsfest vor dem Altersheim.

LEADER-PROJEKT

Volkshilfe: Kinderarmut bekämpfen

BEZIRK FREISTADT. Das Thema Kinderarmut ist der Volkshilfe Österreich schon seit vielen Jahren ein Dorn im Auge. Die positive Beurteilung des im Regionalverein Mühlviertler Kernland eingereichten Leader Projektes „Kinderarmut abschaffen“ ermöglicht nun zwei Jahre lang das Thema zu behandeln und in den Fokus zu stellen.



Hans Affenzeller, Barbara Tröls und Michael Lindner

Foto: Volkshilfe

„Mit der Forderung einer Kindergrundsicherung setzt man ein Zeichen der Bedeutsamkeit. Arme Kinder werden später meist auch arme Erwachsene. Diese Abwärtsspirale gilt es zu unterbrechen“, sagt Barbara Tröls, Bezirkskoordinatorin der Volkshilfe Oberösterreich. Ein Viertel aller Armutsgefährdeten waren 2018

Kinder und Jugendliche. Diese Statistik gilt auch im ländlichen Raum wie dem Kernland. Vielen Menschen ist diese Tatsache jedoch nicht bewusst. „Durch ein regionales Verständnis für Kinder in Not ist es auch leichter, nachhaltige Strategien zur Vermeidung von Kinderarmut zu entwickeln“, heißt es von der Volkshilfe. Das

Sozialservice Freistadt ist als Projektpartner mit an Bord. Das regionsspezifische Projekt möchte auf dieses Thema aufmerksam machen und nachhaltige Strategien dagegen entwickeln. Öffentliche Veranstaltungen zur Bewusstseinsbildung, Expertinnen-Treffen, Begleitung erarbeiteter Maßnahmen, und vieles mehr

sind als konkrete Umsetzungsschritte geplant. Als erster Schritt soll es, wie immer im Herbst, wieder eine Volkshilfe-Gutscheinaktion für Schularbeiten geben - heuer bereits in Kooperation mit dem Sozialservice und der Pfarre, die sich an dem Projekt beteiligen werden. „Es gilt bei diesem wichtigen Thema alle an einen Tisch zu holen, um die besten Ergebnisse zu erzielen - mit dem großen Ziel als erste ländliche Region Kinderarmut abzuschaffen und damit als Role Model zu fungieren!“, sagt Volkshilfe Bezirksverein Freistadt Vorsitzender Hans Affenzeller. Auf die Region herabgebrochene Lösungsansätze sollen diese Vision Wirklichkeit werden lassen, sind sich die Verantwortlichen sicher. „Ein großer Dank gilt dem Projektauswahlgremium von Leader.“ ■

OBERNDORFERSTUBIM

Die im traditionellen Mühlviertel-Stil gestalteten Gaststuben laden zum geselligen Beisammensein ein. Kulinarische Anliegen und geistreiche Spezialitäten lassen für Liebhaber keine Wünsche offen.

Wir freu'n uns auf Euch!
Familie Jachs

JEDEN DONNERSTAG
GRILLABEND
ab 17 Uhr - von Juli
bis September

am 31. Juli wird ein
ZWÖLFENDER
gegrillt - alles
vom Hirsch!



UM RESERVIERUNG WIRD GEBETEN.

Oberndorf 6 - 4274 Schönau - Tel. 07261/7220

Geöffnet: Donnerstag (ab 17:00), Freitag bis Sonntag (ab 10:00)

www.oberndorferstuebim.at | www.viasaumbehm.com

Waldluftbaden Thementage

„Der Wald und seine Quellen“



Freitag, 19. Juni 2020

14:00 - 17:00 Uhr, Treffpunkt:
Parkplatz am Gemeindeamt Sandl

Preis: € 15,- pro Person

Hermann Lehner
diplomierter Waldluftbademeister

„Vom Kopf ins Herz“



Freitag, 26. Juni 2020

14:00 - 17:00 Uhr, Treffpunkt:
Parkplatz hinter Zeugfärberei
(Richtung Marreith) in Gutau

Preis: € 15,- pro Person

Sabine Eilmsteiner
diplomierter Waldluftbademeisterin

MÜHLVIERTEL



Informationen und Anmeldung unter:

Tourismusverband Mühlviertler Alm Freistadt, Büro Freistadt, Waaggasse 6,
4240 Freistadt, Tel. +43 5 07263 21, E-Mail: anfragen@muehlviertel.at

Buchbare Angebote finden Sie unter www.waldluftbaden.at

TIPS-TALK

„Alles, was das Klima schützt, muss jetzt Vorrang haben“



OÖ. Im Tips-Talk sprach Klima-Landesrat Stefan Kaineder unter anderem über die aktuellen Herausforderungen in Oberösterreich im Bezug auf die Klimakrise.

von VICTORIA PREINING

Tips: Bestandsaufnahme: Wo steht Oberösterreich derzeit, wenn es um Nachhaltigkeit geht?

Stefan Kaineder: Ich glaube, die Menschen haben verstanden, was zu tun ist – nämlich dieser Klimakrise entschlossen zu begegnen. Die Klimakrise ist da, das merken die Menschen jetzt auch. Wir haben viel zu wenig Niederschlag, Wetterextreme nehmen zu und Bäche trocknen aus im Land am Strome. Die Menschen haben verstanden: Die Klimakrise ist real, sie ist da und wir müssen sie bekämpfen. In der Politik ist es so, dass wir im Umweltressort versuchen, zu tun was wir können. Es braucht aber schon den großen Schulterschluss, dass sich alle Ressorts darum bemühen, den Klimaschutz ernst zu nehmen. Das sehe ich auf Bundesebene jetzt gegeben. Da sind das erste Mal fünf Milliarden Euro für den Klimaschutz budgetiert. Das ist ein richtig großer Betrag, da geht es in die absolut richtige Richtung. In Oberösterreich fehlt mir das noch, muss ich ehrlich sagen. Wir haben eine schwarz-blaue Koalition und die reden lieber über den Regionalflughafen und die Kurzstreckenflüge. Und so wird es nicht gehen.

Tips: Was sind für Sie in der nächsten Zeit die größten Herausforderungen in diesem Bereich?



Der Grüne Landesrat Stefan Kaineder sieht die aktuelle Situation als eine Chance, um gleich zwei Krisen zu bekämpfen.

Foto: Die Grünen OÖ

Kaineder: Die Corona-Krise hat uns ja gezeigt, was der Notstand eigentlich für ein Land bedeutet. Wir waren wochenlang zu Hause und irgendwie in einem Gefühl der Hilflosigkeit, weil dieser Notstand das ganze Land erfasst hat. Und bei vielen Menschen geht es auch darum: Habe ich noch einen Arbeitsplatz? Wie geht es nach der Kurzarbeit weiter?

Die Corona-Krise hat uns gezeigt, was der Notstand eigentlich für ein Land bedeutet.

STEFAN KAINEDER

Das ist auf der einen Seite eine riesige Herausforderung für die Politik, das heißt, wir werden investieren müssen. Es ist auf der anderen Seite aber, gerade wenn wir auf die Klimakrise schauen, auch eine große Chance, weil es uns die Möglichkeit gibt, mit einem Kraftakt zwei Krisen zu bekämpfen. Wenn wir jetzt in die richtigen Maßnahmen investieren, wenn wir jetzt sagen, wir machen unsere Dächer zu Solarkraftwerken, wir installieren Photovoltaikanlagen in großer Zahl, dann

sind das Arbeitsplätze für die Installateure vor Ort. Wenn wir sagen, wir sanieren unsere Schulen, und zwar mit Holz, dann haben wir Arbeitsplätze in der gesamten Wertschöpfungskette.

Tips: Gibt es weitere Maßnahmen, die ebenfalls nicht aufgeschoben werden dürfen?

Kaineder: Ich glaube tatsächlich, dass alles, was das Klima schützt, jetzt Vorrang haben muss. Für mich wären es drei Dinge, mit denen man in Oberösterreich sofort beginnen kann. Das erste ist, gemeinsam mit der Bundesregierung in eine massive Photovoltaik-Offensive zu gehen: Jedes Dach wird zum Solarkraftwerk. Das zweite ist, dass wir einen günstigen öffentlichen Verkehr brauchen. Jetzt ist die Chance, dass die Leute nach dieser Krise, wenn sie vielleicht sogar noch zwei, drei Tage im Homeoffice sind, die Möglichkeit haben, auf den Öffentlichen Verkehr umzusteigen. Das heißt, ein Klimaticket um einen Euro pro Tag, mit dem ich im ganzen Land unterwegs bin. Das kann man in OÖ morgen umsetzen, das ist eigentlich ganz

einfach. Und das dritte ist diese Holzbauoffensive. Wenn wir die gesamte Wertschöpfungskette in der Region haben, dann generieren wir sozusagen neue Arbeitsplätze und sichern welche ab.

Tips: Glauben Sie, dass Sie da eine entsprechende Unterstützung von der Landesregierung bekommen werden?

Kaineder: Ich werde es versuchen. Aber wir haben in OÖ noch schwarz-blau und die Signale, die ich von dort höre, sind eher Konzepte aus dem letzten Jahrtausend und nicht welche, die uns in die Zukunft führen. Das sagen uns jetzt auch Umfragen: Die Menschen haben schon verstanden, dass wir nicht gegen die Natur arbeiten können und dass diese Klimakrise nicht Pause gemacht hat, nur weil wir Corona haben. Greenpeace hat jetzt eine Umfrage gemacht, die besagt, dass über 80 Prozent der Menschen meinen, dass der Klimaschutz jetzt eigentlich ein Motor sein muss, um aus der Corona-Krise herauszukommen. Und ich sehe das genauso. Das heißt, es gibt eine große Mehrheit in der Bevölkerung und Schwarz-Blau in OÖ muss jetzt diese Mehrheitsmeinung ernst nehmen.

Tips: Was kann Ihrer Meinung nach jeder einzelne Mensch tun, um nachhaltiger zu leben?

Kaineder: Es ist es mir schon wichtig, zu betonen: Als Politiker ist es nicht meine Rolle, den Menschen zu erklären, wie sie zu leben haben. Sondern es ist unsere Verantwortung, die richtigen Rahmenbedingungen zu setzen. ■

Mehr zu lesen auf
tips.at/in/509136



GIGANTISCH

FH forscht für Microsoft

HAGENBERG. IT-Experten vom Campus Hagenberg der FH Oberösterreich ist es als einzigen Wissenschaftlern einer Hochschule außerhalb der USA gelungen, in ein neues Förderprogramm von Microsoft Research aufgenommen zu werden.

Mit insgesamt 150.000 US-Dollar (ca. 140.000 Euro) unterstützt der Software-Gigant die Arbeit der Hagenberger Forscher im Bereich der „Hybrid Collaboration“, also des effektiven Zusammenarbeitens von Menschen über verschiedene Orte hinweg mit Hilfe digitaler Tools.

„Meine Forschungskollegen und ich freuen uns wirklich sehr über diesen tollen Erfolg“, sagt Mirjam Augstein, die das im Rahmen von Microsofts „Productivi-



Eine Benutzerstudie der Hagenberg Forscher lieferte bereits wichtige Erkenntnisse über die Zusammenarbeit in räumlich getrennten Teams. Foto: Neumayr

ty Research“-Programm laufende Projekt leitet. „Zudem haben wir damit die Möglichkeit, mit Microsofts Experten auf dem Gebiet der Mensch-Computer-Interaktion zusammenzuarbeiten, etwa Bill Buxton, John Tang und Sean Rintel“, so Augstein. Verstärkung aus den Hagenberger Reihen be-

kommt die Expertin von Thomas Neumayr, Johannes Schönböck und Werner Kurschl, dem Leiter des FH OÖ-Masterstudiengangs Human-Centered Computing. Die erste Benutzerstudie wurde bereits gestartet, die Ergebnisse sollen im Sommer 2021 bei einem Abschlussworkshop vorliegen. ■

FREIZEITBETRIEBE

Aglas bleibt Stellvertreter

UNTERWEISSENBACH. Petra Riffert wurde für die Funktionsperiode bis 2025 als Obfrau an der Spitze der oberösterreichischen Freizeit- und Sportbetriebe in der WKOÖ bestätigt. Als Stellvertreter unterstützen sie Josef Aglas aus Unterweißenbach und Christian Prechtel. Aglas betreibt in Unterweißenbach den Jagdmärchenpark Hirschalm mit Märchen- und Spielstationen mit angeschlossener Gastronomie. Die Kletterhalle lockt Freizeitabenteurer an, zum Längerbleiben lädt dort ein Blockhaus-Dorf ein. Kulinarisch verwöhnt Aglas seine Gäste auch in seinem Gasthaus in Königswiesen. In der Branchenvertretung bringt er sein Fachwissen nicht nur in der Tourismuswirtschaft, sondern ebenso regional im Bezirksstellenausschuss-Team der WKO Freistadt ein. ■



MENSCHLICHES BANKING FÜR OÖ.

Als unabhängige oberösterreichische Regionalbank mit langer Tradition stellen wir Fürsorge, Umsicht und Verantwortung für die Menschen und die Gesellschaft in den Mittelpunkt unseres Handelns. Das ist menschliches Banking.

www.vkb-bank.at

VKB | BANK

WimbergerHaus

EINLADUNG ZUM

BAUFAMILIEN ABEND

LINZ

Beginn: 19:00 Uhr
02. Juli 2020

Hotel Donauwelle
Am Winterhafen 13, 4020 Linz

Themen:

Planung | Haustechnik | Finanzierung

Anmeldung unter: www.wimbergerhaus.at

4020 Linz, Am Winterhafen 11
Tel: 0732 / 78 78 28, E-Mail: office.linz@wimbergerhaus.at

VERSCHOBEN

Nächste OÖ Ortsbildmesse findet 2021 in Freistadt statt

FREISTADT. Die nächste Oberösterreichische Ortsbildmesse findet am 12. September 2021 in Freistadt statt.

„Wir schauen auch bei Großveranstaltungen in die Zukunft und geben Planungssicherheit – daher geht die Ortsbildmesse in Freistadt erst nächstes Jahr über die Bühne. St. Marienkirchen an der Polsenz wird Schauplatz der Ortsbildmesse 2022 werden“, sagt Wirtschafts- und Raumordnungs-Landesrat Markus Achleitner. „Auch wenn die Corona-Beschränkungen jetzt schrittweise wieder gelockert werden, muss vorausschauendes Handeln nach wie vor im Vordergrund stehen: Die OÖ. Ortsbildmessen als beeindruckende Leistungsschau für eine lebendige Dorf- und Stadtentwicklung erfreuen sich immer eines großen Besucherinteresses mit tausenden Gästen. Großereignisse wie diese Freiluftveranstaltung brauchen daher eine entsprechende Vorlaufzeit und Planungssicherheit, die heuer Corona-bedingt nicht gewähr-



Die Ortsbildmesse in Freistadt wurde auf September 2021 verschoben.

leistet waren. Daher wird die in Freistadt geplante 29. OÖ. Ortsbildmesse erst am 12. September 2021 stattfinden“, kündigt Wirtschafts- und Raumordnungs-Landesrat Markus Achleitner an. „Im Sinne einer langfristigen Planbarkeit erhält auch St. Marienkirchen an der Polsenz bereits jetzt den Zuschlag als Veranstaltungsort der OÖ. Ortsbildmesse 2022“, so Landesrat Achleitner weiters.

Die Freistädter Bürgermeisterin Elisabeth Teufer, die in diese Ent-

scheidung eingebunden war und aufgrund der Corona-Epidemie im heurigen Jubiläumsjahr „800 Jahre Stadt Freistadt“ schon eine Reihe von Veranstaltungen verschieben musste, freut sich nun auf die Ortsbildmesse im Jahr 2021. „Für eine Stadt im besten Alter, die schon vieles erlebt hat, ist die Verschiebung kein Problem, umso mehr freuen wir uns als Gastgeberin 2021 Zentrum der Dorf- und Stadtentwicklung sein zu dürfen“, unterstreicht Bürgermeisterin Teufer.

Doste-Vereine: Treffen auf Herbst verschoben

Die Corona-Beschränkungen führten auch dazu, dass die für das Frühjahr geplanten Regionstreffen der Dorf- und Stadtentwicklungsvereine (Doste) verschoben werden mussten. Die Treffen sollen nun im Herbst 2020 nachgeholt werden, damit die wichtige ehrenamtliche Arbeit in der Ortsentwicklung rausch wieder gestartet werden kann.

Bei dieser Gelegenheit dankt Landesrat Markus Achleitner den Gemeinden Sonnberg, St. Georgen/Obernberg am Inn, Vorchdorf und Meggenhofen, die Gastgeber dieser Vernetzungstreffen sein werden. Die Vernetzungstreffen werden heuer unter dem Schwerpunkt „OÖ. Trendradar – Zukunftstrends im Überblick“ stehen. In Zusammenarbeit mit der Zukunftsakademie des Landes OÖ werden teilnehmende Vereine über Entwicklungen der Zukunft informiert, die auch in der künftigen Arbeit in der Ortsentwicklung berücksichtigt werden sollten. ■



Agrar-Landesrat verkostete Käse

Der Schafzucht und Bio-Käserei Ortner in Gutau stattete Agrar-Landesrat Max Hiegelsberger einen Besuch ab. Dabei konnte er sich gemeinsam mit Bezirksparteiobfrau Gabriele Lackner-Strauss, Bundesrätin Johanna Miesenberger sowie Gemeindevorstand und Gemeindeparteiobmann Johann Pilgerstorfer im Gespräch mit Karl und Valentin Ortner bei einer Verkostung von den hervorragenden Produkten überzeugen. Seit 1989 wird in der Biokäserei Ortner in sorgfältiger Handarbeit Käse hergestellt. 175 Schafe liefern die Milch dafür. Zahlreiche Prämierungen für verschiedene Bio-Schafkäsesorten bestätigen den Weg und die Arbeit der Familie Ortner.

Foto: ÖVP Bezirk Freistadt

Heimberger wird neue und erste AK OÖ-Direktorin

OÖ/LINZ. Generationenwechsel in der Direktion der Arbeiterkammer OÖ: Andrea Heimberger folgt Direktor Josef Moser nach, der mit Jahresende seinen verdienten Ruhestand antritt. Heimberger ist derzeit seine Stellvertreterin und Leiterin der Abteilung Kommunikation. Die 45-Jährige gebürtige Braunauerin lebt in Linz. Sie wird die erste Direktorin der AK OÖ.



Foto: Florian Stöllinger/AK OÖ

Mehr zu lesen auf [tips.at/n/508910](https://www.tips.at/n/508910)

Hummer wiedergewählt

OÖ/LINZ. Doris Hummer wurde als WKOÖ-Präsidentin einstimmig wiedergewählt. Angelika Sery-Froschauer, Clemens Malina-Altzinger sowie Margit Angerlehner und Leo Jindrak sind auch künftig die Vize-Präsidenten.



Foto: YoWe

Mehr zu lesen auf [tips.at/n/508968](https://www.tips.at/n/508968)

Urlaubszuschuss für pflegende Angehörige

OÖ. Das Land OÖ vergibt zum ersten Mal einen „Urlaubszuschuss für pflegende Angehörige“. Mit maximal 225 Euro werden bei dem Pilotprojekt Angehörige, die Pflegebedürftige (mindestens Stufe 3) betreuen, als Hauptpflegeperson gelten und ihren Urlaub in Österreich verbringen, gefördert. Die Aktion ist vorerst auf ein Jahr befristet. Details und Antragsformular unter www.ooe.gv.at

Mehr zu lesen auf [tips.at/n/508803](https://www.tips.at/n/508803)

INKOBA MÜHLVIERTEL-MITTE

Neues Betriebsbaugelände

HIRSCHBACH. Am 2. Juni fiel der Startschuss für die weitere Aufschließung im Betriebsbaugelände der InkoBa Mühlviertel-Mitte in der Gemeinde Hirschbach.

Um weiteren Interessenten die Möglichkeit einer Betriebserrichtung geben zu können, wird nun der hintere Bereich des Betriebsbaugeländes mit den notwendigen Infrastrukturen aufgeschlossen. Somit werden weitere 18.000 Quadratmeter Betriebsbaugrund zugänglich gemacht. Die Bauarbeiten werden von Firma Hans Kern aus Tragwein, mit Projektbegleitung durch das Zivilingenieurbüro Eitler & Partner aus Linz durchgeführt. In den vergangenen beiden Jahren konnten einige neue Betriebe gewonnen werden: Mare GmbH, Onlinehändler für



Obmann Bgm. Wolfgang Schartmüller und Wasserwart Stefan Wagner beim Spatenstich für das weitere Betriebsbaugelände in Hirschbach.

Foto: privat

Massjalousien, die Naturbäckerei Bräuer aus Reichenthal, die hier einen neuen Betriebsstandort errichten wird, Gündeseder (Bereich KFZ-Werkstätte und Gebrauchtwagendhandel). Zudem hat Breuer Melk- und Kühltechnik seinen Standort ausgebaut

und sein Firmengebäude erweitert. Aufgrund der guten Lage an der B38 ist das Betriebsbaugelände voll aufgeschlossen und bietet eine gute Verkehrsverbindung zur S10 nach Tschechien und in Richtung Linz zur A1 beziehungsweise A25. ■

TFS HASLACH

Sportgütesiegel für Schule

HASLACH. Die TFS Haslach hat das Schulsportgütesiegel in Bronze vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung verliehen bekommen. Die Auszeichnung ist für Schulen vorgesehen, die besonders bewegungsfreundliche Akzente im Schulbetrieb setzen.

„Wir freuen uns sehr, dass wir die vorgegebenen Limits für das Schulsportgütesiegel erreicht und nun eine weitere Qualitätsauszeichnung für unsere Schule haben. Bewegung und Sport ist nicht nur ein wichtiger Ausgleich im Schulalltag, sondern wir wollen die Begeisterung für den Sport von unseren Jugendlichen auch im privaten Bereich wecken,“ sagt Direktorin Hildegard Prem. Regelmäßige Bewe-



Die Sportlehrer Walter Pechmann (l.) und Michael Hörschläger (r.) sowie Direktorin Hildegard Prem freuen sich über das Schulsportgütesiegel. Foto: Reinhold Prem

gung steigert die mentale Fitness. So konnten sich die heurigen Absolventen mit frischem Elan ihrer Abschlussarbeiten widmen, die unter anderem auch als Grundlage für die Fachbereichsprüfung zur Berufsreifeprüfung am Wifi anfangs Juli dienen. Zwei sportliche Aktivitäten in Form eines Projektes fanden bereits in der Zeit des Distance-Learnings

statt. Am 22. Juni wird die dritte sportliche Herausforderung mit prominenter Unterstützung angegangen. Die Lehrkräfte und Schüler der TFS Haslach werden sich in Zukunft glücklich sporteln. Weitere Informationen über die Schule und das Internat gibt es unter der Nummer 0732/7720 34500 oder unter <http://www.tfs-haslach.at>. ■ Anzeige

AMS

Arbeitslosenquote im Jahresvergleich gestiegen, 623 Betriebe in Kurzarbeit

BEZIRK FREISTADT. Die Arbeitslosenquote steigt, aufgrund der Corona-Pandemie im Jahresvergleich um 1,6 Prozentpunkte auf 4,4 Prozent. Bis Ende Mai waren 623 Betriebe in Kurzarbeit.

Die Arbeitslosenquote im Bezirk Freistadt ist im Oberösterreich-Vergleich noch immer die zweitniedrigste Quote hinter Rohrbach (3,9 Prozent). Im Vergleich zum Vormonat verringert sich die Zahl der Arbeitslosen um 253 auf 1.302 Personen. „Ein geringerer Zugang im Mai sowie eine steigende Zahl an Arbeitsaufnahmen sind für diesen Rückgang maßgeblich verantwortlich

und sind damit auch eindeutige Zeichen für eine sich zögerlich ankündigende Entschärfung der angespannten Lage auf dem Arbeitsmarkt“, sagt der Freistädter AMS-Leiter Alois Rudlstorfer.

623 Betriebe in Kurzarbeit

Im Bezirk Freistadt beantragen bis Ende Mai 623 Betriebe Kurzarbeit. Insgesamt sind 5.783 Mitarbeiter dieser Betriebe in Kurzarbeit. Das AMS Freistadt stellt dafür 38,6 Millionen Euro bereit. „Dieser Betrag wird sicherlich nicht ausgeschöpft, da wir bereits jetzt laufend Meldungen über das Ende beziehungsweise die Verringerung der Kurzarbeit gemeldet bekommen“, sagt Rudlstorfer. Alle bis 31. Mai beim AMS ein-



Alois Rudlstorfer, Arbeitsmarktservice-Leiter Freistadt

Foto: AMS Freistadt

bewilligt. „Derzeit bemühen wir uns, die vielen einlangenden Monatsabrechnungen so schnell, wie möglich zu kontrollieren und die entsprechenden Beträge auszu zahlen“, sagt Rudlstorfer.

Arbeitskräftebedarf

Auf Grund der Öffnung vieler Bereiche durch die Bundesregierung gewinnt auch die Nachfrage nach passenden Arbeitskräften wieder an Bedeutung. Beim AMS Freistadt sind derzeit immerhin über 400 offene Stellen und mehr als 150 offene Lehrstellen gemeldet. „Ein Blick in den E-Jobroom auf der Homepage des AMS, und eine Bewerbung lohnen sich da auf jeden Fall“, sagt Rudlstorfer. ■

#miteinander OÖ

**Nah versorgt.
Sicher versorgt.**

Fleischer, Bäcker, Obst- und Gemüsebauern. Unsere Lebensmittelproduzenten sorgen auch in Krisenzeiten für einen Einkaufskorb voller regionaler Produkte. Du kannst sie unterstützen. **Mit einem Einkauf beim regionalen Nahversorger.**

ONLINE SHOPPING SCHUTZ

Red Zac Kreisel: Internet-Sicherheitsberater für Freistädter

FREISTADT. Gratis Online Shopping Schutz für die ganze Familie in allen Drei Internet-Tarifen für zuhause.

Gerade in den letzten Wochen wurde vermehrt im Internet gesurft und gekauft. Viele Österreicher mussten aber auch gleich ihre ersten schlechten Erfahrungen machen:

Internetbetrug mit falschen Shops, nicht zugestellte oder mangelhafte Ware, Missbrauch von Zahlungsdaten, Datenverlust, Trojaner oder Viren. Oft sind damit auch finanzielle Schäden verbunden. Um in Zukunft besser vorbereitet zu sein und damit einen allfälligen Schaden eine Versicherung übernimmt, steht jetzt der Drei Spezialist Red Zac Kreisel mit Rat und Tat zur

Seite. Zudem gibt es jetzt bei allen Drei Internet-Tarifen für zuhause einen gratis Schutz für die ganze Familie beim Online-Einkauf sowie im Online-Banking. Zusätzlich ist die Cyber-Beratung kostenlos. Wie man sich gegen Internetbetrug schützen kann, erfährt man jetzt beim Drei Spezialist Red Zac Kreisel in Freistadt, Promenade 25, Tel. 07942/72236. ■ Anzeige



Daniel Weglehner (r.): „Online Shopping, Internetbanking und viele andere Internet-Serviceangebote sind bequem und oft günstig, aber es lauern auch Gefahren und im Falle eines Falles kann es teuer werden.“

Foto: Drei



Foto: Mario Riener Fotografie

Andreas Pirkelbauer

WKO OBERÖSTERREICH Pirkelbauer gewählt

FREISTADT/OÖ. Andreas Pirkelbauer wurde für die Funktionsperiode 2020 bis 2025 zum neuen Vorsitzenden der Fachvertretung der Volksbanken in der WKO Oberösterreich gewählt.

Der gebürtige Freistädter (52) und studierte Jurist ist seit 2015 Vorstandsvorsitzender-Stellvertreter der Volksbank Oberösterreich AG. ■

Diese Woche unter dem Hammer

2x Zert. NLP Practitioner

STARTUP YOUR LIFE!



Anbieter & Gewährleistungspflicht:

MENSCH IM ZENTRUM
Inh. Werner Hutwagner PSB
Mitterfeldstraße 39
A-4050 Traun bei Linz, OÖ
www.menschimzentrum.at

Zum 1;
Zum 2;
Zum 3!



2x Zert. NLP Practitioner

NLP (Neuro-Linguistisches Programmieren) bietet einen Methodenkoffer mit leicht erlernbaren und nachhaltig wirkenden Interventionen. Man lernt von der Geschichte, über die Grundannahmen, bis hin zu den zahlreichen Übungen NLP anzuwenden und damit auch Ziele zu erreichen.

€ 345,-

Mindestgebot
Preis beim Anbieter: € 690,-

Ersteigern auf www.tips.at/versteigerung

Die Versteigerung endet am Sonntag, 21.06.2020, um 20 Uhr.

MIKRO-ÖV

Zusätzliche Mobilitäts-Angebote sollen den ländlichen Raum stärken

MÜHLVIERTEL/OÖ. Ein Schwerpunkt auf den „Mikro-ÖV“ soll künftig neue Wege der Mobilität im ländlichen Raum ermöglichen und so mehr Menschen den Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel erleichtern.



V.li.: Matthias Oltay (Mobilitätsmanager Vöcklabruck-Gmunden), Hubert Zamut, (MM Mühlviertel), Landesrat für Infrastruktur Günther Steinkellner, Marie-Therese Gaisberger, (MM Innviertel), Michael Erdmann, (MM Zentralraum). Foto: Land OÖ / Kauder

„Wie können ältere Menschen, die nicht mobil sind oder auch Menschen ohne Autos in den Landgemeinden etwa ihre Einkäufe erledigen, ihre Arzttermine wahrnehmen? Gerade hier setzt das Mikro-ÖV-Konzept an. Personen, die den öffentlichen Verkehr nutzen, erhalten mit Mikro-ÖV-Systemen ein zusätzliches Mobilitätsangebot“, erklärt

Infrastruktur-Landesrat Günther Steinkellner die Idee. Vom Anrufsammeltaxi über Rufbussen bis zum Zubringer-Service kann diese Lösung völlig unterschiedlich aussehen. Welche Varianten für die jeweiligen Regionen und Gemeinden optimal sind, diese Frage klären die jeweiligen Mo-

bilitätsmanager in Form von öffentlichen Veranstaltungen vor Ort, dem „Mobilitätsradar“. Für den Großraum Linz haben sich vier Teilräume gebildet, die im Herbst gemeinsam der Stadt Linz Lösungen entwickeln werden. Im Mühlviertel finden in mehreren Regionen Planun-

gen zum Mikro-ÖV statt, so etwa in der Region Gusental. Erfolgreiche erste Projekte wie der Sammelbus „KATI“ in Krenglbach (Wels-Land) starteten bereits. ■



LEBENSMITTEL

Bräuer: „Nachhaltigkeit wird für Kunden immer wichtiger“

REICHTHAL. Die Coronakrise hat es gezeigt: Regionale Lebensmittel sind unverzichtbarer Teil unserer Versorgung. Das bestätigt auch Brigitta Bräuer von der Bäckerei Bräuer.

Von ANDREAS HAMEDINGER



Brigitta Bräuer: „Die Kunden schätzen regionale Produkte immer mehr.“

„Seit 2012 erzeugen wir unsere ‚Kekse mit Sinn‘ nach einer Rezeptur von Hildegard von Bingen. Dafür verwenden wir Mehl, das wir aus regionalem Dinkel herstellen“, sagt Brigitta Bräuer, die weiters erklärt: „Nachhaltigkeit und Regionalität wird für Kunden immer wichtiger – auch bei Süßigkeiten.“ Um genügend Rohstoffe aus dem Mühlviertel zu bekommen, gilt es für den Handwerks-

betrieb genau zu planen. Bräuer: „Wir müssen uns rechtzeitig um Lieferanten umsehen, die die benötigten Mengen liefern können. Bisher gab es aber diesbezüglich keine Probleme.“ Und auch der etwas höhere Preis – im Vergleich zu herkömmlich hergestellten Waren – ist kein Problem. „Natürlich muss man einigen Kunden erklären, warum ein Produkt, das mit regionalen Produkten hergestellt wird, seinen Preis hat. Aber viele wissen das schon jetzt“. ■

• Zu den „Keksen mit Sinn“ hat Nina Stögmüller das Märchenbuch „Das Gute-Laune-Vögelchen und seine Freunde“ geschrieben. Bestellmöglichkeit unter www.naturbäcker.at



JUGENDSERVICE-TIPP

von
Brigitte Groder
Jugendberaterin



Altenfachbetreuung

Ich überlege, ob ich eine Ausbildung zur Altenfachbetreuerin machen soll. Welche persönlichen Eigenschaften sollte man haben, damit man diesen Beruf gut ausüben kann?

Nora, 16

Liebe Nora,

die Betreuung alter Menschen ist eine wichtige Aufgabe in unserer Gesellschaft und setzt ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein voraus. Wenn du dich um Personen kümmerst, die Pflege und Hilfe brauchen, solltest du Geduld und Einfühlungsvermögen besitzen. In vielen Situationen kommt man den Pflegebedürftigen sehr nahe (zum Beispiel bei der Körperpflege) – überlege dir, ob das für dich passt. Psychische Stabilität und Belastbarkeit sind auch Eigenschaften, die du mitbringen solltest. Gerade in der Altenpflege sind körperliche Beschwerden, Krankheiten und letztlich auch der Tod Themen, die einem in der Arbeit begegnen. Hier muss man in der Lage sein, sich persönlich soweit abzugrenzen, dass man selber psychisch und emotional stabil bleibt. Es gibt die Möglichkeit, in Seniorenheimen ein Praktikum zu absolvieren. Da könntest du testen, ob diese Arbeit etwas für dich wäre. Wenn du noch Fragen zur Ausbildung hast, kannst du dich gerne im nächsten Jugendservice melden – du findest uns unter www.jugendservice.at/regional



Jugendservice Freistadt

4240 Freistadt, Pfarrgasse 9,
Mo – Do: 14.00 – 17.00 Uhr und
nach Vereinbarung
Tel: 07942/72572
jugendservice-freistadt@ooe.gv.at
www.jugendservice.at

INFOSERIE

Insekten als unser Essen der Zukunft

BEZIRK FREISTADT. Im siebten und letzten Teil der Infoserie „Unser Essen – (k)eine Klimasünde“, gemeinsam mit dem Energiebezirk Freistadt (EBF), geht es um unsere Nahrung der Zukunft. Egal ob Algen oder Insekten, es ist gewiss, dass sich unsere Ernährungsweise über kurz oder lang ändern wird.

In Zeiten der steigenden Weltbevölkerung und Ressourcenverknappung bedarf es einer Änderung der aktuellen Ernährungsgewohnheiten, um auch in Zukunft die Menschheit ernähren zu können. Eine Hoffnung scheint aus dem Meer zu kommen: Algen.

Gesundes Meeress Gemüse

Denn die Pflanzen aus dem Meer sind außerordentlich nährstoffreich und übertreffen beim Vitamin- und Mineralstoffgehalt viele Landpflanzen. Das Meeress Gemüse enthält beachtliche Mengen an hochwertigem Eiweiß und reichlich Ballaststoffe – gleichzeitig liefert es wenig Fett und Energie. In den asiatischen Küstenländern Algen schon seit Jahrtausenden auf dem Speiseplan.

Insekten zum Snacken

Um auch den Bedarf an tierischen Proteinen zu decken, bedarf es eines Wandels in unserer bisherigen Ernährung, denn die Fleischproduktion bringt unseren Planeten immer mehr an seine Grenzen. Eine nachhaltige und umweltschonende Alternative zu tierischen Proteinen bietet daher der Konsum von Insekten. Denn Insekten sind wahre Effizienzwunder und schonen die Ressourcen sowie das Klima. Als wechselwarme Sechsbewerter passen sie sich an die Außentem-



Weltweit gibt es 1.800 essbare Insektenarten. Foto: Koldunova Anna/Shutterstock.com

peratur an, wodurch sie weniger Energie in Form von Futtermittel und Wasser als etwa Säugetiere benötigen. Um ein Kilogramm Insekten zu produzieren, werden rund zwei Kilogramm Futtermittel benötigt – im Vergleich dazu benötigt ein Rind zwischen 12 bis 16 Kilogramm.

Weniger Emissionen und weniger Abfall bei der Zucht

Weiters können bei Insekten 90 Prozent des Tieres verzehrt werden, bei Säugetieren sind es meist unter 50 Prozent. Durch die Zucht, die deutlich weniger Platz benötigt, entstehen außerdem viel weniger THG-Emissionen sowie Abfall. Weltweit existieren rund 1.800 essbare Arten und für etwa 2,5 Milliarden Menschen auf der Welt – vor allem in Asien, Afrika und Lateinamerika – gehören Insekten fest auf den Speiseplan. ■



GESUNDHEITSTIPP

von
Michael Gabriel
Krebshilfe OÖ



Schilddrüsenkrebs

Die Schilddüse ist ein schmetterlingsförmiges hormonproduzierendes Organ, das dicht unterhalb des Kehlkopfes, beiderseits neben der Luftröhre liegt. Die Hormone der Schilddüse regeln den Stoffwechsel im Körper und sind für eine Vielzahl an Körperfunktionen zuständig. Die Ursachen für die Entstehung eines Schilddrüsenkarzinoms sind noch ungeklärt, wobei radioaktive Strahlung in jungen Jahren das Risiko erhöht. Deshalb ist der Schutz dieses Organs, etwa nach Nuklearkatastrophen, gerade bei Kindern von hoher Relevanz. Frühzeichen der Erkrankung sind selten. Tastbare und/oder sichtbare Knoten im Halsbereich, die rasch aufgetreten sind, können ein Hinweis sein. Druckgefühl im Halsbereich, Luftnot, Schluckbeschwerden und Heiserkeit sind häufige Symptome, die sofort vom Arzt abzuklären sind. Durch eine Operation wird der Tumor und eventuell befallene Lymphknoten entfernt. Die fehlende Schilddrüsenfunktion nach Entfernung des Organs macht einen lebenslangen Hormonersatz durch tägliche Einnahme einer Schilddrüsenhormontablette nötig. Eine Therapie mit radioaktivem Jod, die der Patient in Form einer Kapsel zu sich nimmt, zerstört verbliebenes Karzinomgewebe im Schilddrüsenrest und Lymphknoten und erhöht die Heilungschancen. In der Regel weist Schilddrüsenkrebs eine gute Prognose auf, wobei es auf eine frühzeitige Diagnose ankommt.

Ab sofort sind persönliche Beratungsgespräche in allen Beratungsstellen wieder möglich. Termine können telefonisch vereinbart werden. Telefonische Beratungen sind weiter möglich.

Österr. Krebshilfe OÖ

Harrachstraße 13, 4020 Linz
Tel. 0732/777756
office@krebshilfe-ooe.at

Anzeige



GUTES FINDEN

App als Wegweiser für nachhaltiges Reisen

OÖ. Neben nachhaltigen Betrieben und Initiativen in der eigenen Region sollen Nutzer der Handy-App „Gutes Finden“ mit dieser in Zukunft auch nachhaltige Ausflugs- und Reiseangebote in Oberösterreich entdecken können.



Landesrat Stefan Kaineder mit Magdalena Grüner (Verein Bio-Region Mühlviertel) und (hinten v. l.) Hubert Koller (Urlaub am Bauernhof Oberösterreich), Klaus Bauernfeind (Verein BioRegion Mühlviertel) und Norbert Rainer (Klimabündnis OÖ). Foto: Land OÖ

Unterstützung für Betriebe
Die App, die mit Bio Austria und dem Klimabündnis OÖ errichtet wurde und sich als digitaler Ratgeber für nachhaltige Produkte und Angebote in OÖ etabliert habe, soll deshalb nun auch nachhaltige Ausflugs- und Reiseangebote beinhalten. „Gerade unsere Betriebe, die biologische und nachhaltige Landwirtschaft betreiben, zeigen vielfach vor, wie mit Ideen und Innovationskraft neue Wege beschritten werden können. Sie sichern damit nicht nur unsere heimische



Lebensmittelversorgung, sondern auch wertvolle Arbeitsplätze. Mit Angeboten wie etwa Urlaub am Bio-Bauernhof wird nachhaltiger Tourismus gefördert und die Wertschöpfung im eigenen Land gehalten“, so Kaineder. ■

Der Sommer naht – und damit auch die Frage, wohin es in diesem Jahr in den Urlaub gehen soll. Vor allem seit der Corona-Krise herrscht allerdings, gerade was den Auslands-Urlaub betrifft, viel Verunsicherung.

Urlaub daheim ist sicher
„Klar ist aber, dass ein Urlaub in der Heimatregion für die Menschen derzeit die sicherste Variante darstellt. Die Oberösterreicher wissen, wie schön ihr

Bundesland ist und viele planen bereits ihren Sommerurlaub oder Wochenend- und Tagesausflüge im Land ob der Enns“, so Klima-Landesrat Stefan Kaineder. Er betont, dass man mit der App

genau hier einhängen wolle, um das vielfältige Angebot in der Region zu zeigen und die Oberösterreicher für eine „umweltschonende Art von Urlaub“ zu gewinnen.



Foto: Magdalena Fixmer

Magdalena (12) aus dem Bezirk Schärding hat dieses Kunstwerk eingereicht.

KREATIV-BEWERB

Young at Art 2020

OÖ. Tips, Talente OÖ, die Bildungsdirektion OÖ, die Prager Fotoschule, die Pädagogische Hochschule OÖ, die OÖ Landes-Kultur GmbH, Life Radio, TV1 und die OÖN suchen wieder junge, kreative Talente und vergeben tolle Preise, bei Young at Art 2020. In allen künstlerischen Techniken und Medien können sich die Teilnehmer von 8 bis 18 Jahren verwirklichen. Die Arbeiten werden in drei Alterskate-

gorien von einer hochkarätigen Jury bewertet. In der Kategorie 3 (16 bis 18 Jahre) werden thematische Preise vergeben: der „Audio-Award“, der „Video-Award“, der „Fotografie-Award“ und der „Art-Award“. Und die Tips-Leser können den Tips-Publikumspreis vergeben. ■

Alle Infos, einreichen und voten unter www.youngatart.at Einreichfrist ist der 19. Oktober 2020

JUGENDKARTE

AbenteuerCamp

OÖ. Gemeinsam die Wildnis des Weißenbachtals zu entdecken und von ihr zu lernen: In der Sulzaustube, einer Holzfällerhütte umgeben von Wald, Fluss und Wiese wird eine Woche übernachtet. Im Wald abenteuerliche Spiele spielen, tarnen, schleichen und Laubhütten bauen. Den Fluss durchwandern, beklettern, Staudamm bauen und natürlich baden gehen. Rund um die Hütte gemütliche Hängematten einrichten, knifflige Gemeinschaftsaufgaben lösen, der Kreativität mit Speckstein und Pinsel freien Lauf lassen. Am Lagerfeuer Geschichten erzählen, Essen zubereiten und unterm Sternenhimmel schlafen.



Auch diese Jahr wird es das AbenteuerCamp wieder geben. Foto: 4youCard

Anmeldung noch möglich
All das ist das AbenteuerCamp von 16. – 21. August möglich. Jugendliche zwischen zehn und 14 Jahren, die dabei sein möchten, sollten sich bald anmelden, denn es sind nur

20 Plätze zur Verfügung. Und eine 4youCard – Ermäßigung gibt es auch: 20 Euro Rabatt. Alle zu diesem Zeitpunkt nötigen Corona-Maßnahmen werden ergriffen. Infos und Anmeldung auf www.4youcard.at/abenteuercamp ■

4YOUCARD
... kostenlos bestellen für alle von 12 bis 26 auf www.4youcard.at

DETAILS ZUM EMPFANG GIBT ES AUF www.tv1.at



LIVE AUF



SV GUNTAMATIC RIED

YOUNG VIOLETS

FR. 19.06.

18:15

TV1 Oberösterreich ist via Satellit, Kabel, DVB-T und online unter www.tv1.at zu empfangen.
Via Satellit (ASTRA 19,2°) ist TV1 nur mittels HD-Receiver in Kombination mit einem HD-fähigen TV-Gerät empfangbar.

GUT GEWICKELT

Nachhaltig: Mit Stoffwindeln den Babypopo und die Umwelt schonen

RAINBACH/OÖ. Rund 5000 Wegwerfwindeln braucht ein Baby im Lauf seiner Windelzeit. Das ist mehr als eine Tonne Nassmüll pro Wickelkind. Wer Umwelt, Geldbörse und Babypopo schonen will, kommt an Stoffwindeln nicht vorbei.

„Die modernen Stoffwindeln haben nichts mehr mit umständlich gefalteten Mullwindeln und steifen Überhosen aus Plastik zu tun“, sagt Regina Wiesinger aus Rainbach, angehende Stoffwindelberaterin. „Heutzutage gibt es eine Vielzahl an Stoffwindelsystemen aus unterschiedlichen Materialien in vielen verschiedenen Größen und Mustern. Das Wickeln mit Stoffwindeln kann genauso einfach sein, wie mit Wegwerfwindeln.“

Viel Geld sparen

Auch finanziell zahlt sich der Um- oder Einstieg auf Stoffwindeln aus. Pro Wickelkind – die Windelzeit wird mit 2,5 Jahren gerechnet – kommt man auf rund 1500 Euro oder mehr, je nach

Marke. Eine Grundausstattung an Stoffis, wie die Stoffwindeln in „Insiderkreisen“ genannt werden, bekommt man ab 250 Euro. Diese Stoffwindeln sind aber bei guter Pflege für mehrere Kinder nutzbar, sogar über Generationen. „Ich selbst verwende bei meiner Tochter zum Teil 20 Jahre alte Stoffwindeln, mit denen schon meine jüngere Schwester gewickelt wurde! Der Zustand und die Saugfähigkeit sind noch einwandfrei“, erzählt Wiesinger. Viele Gemeinden in Oberösterreich stellen einen Windelgutschein aus, mit dem der Kauf von Stoffis mit bis zu 100 Euro unterstützt wird.

Nach dem Waschen wiederverwenden

Sind die Stoffwindeln einmal verschmutzt, kann man sie ganz einfach in der Waschmaschine waschen, auf der Wäscheleine trocknen und wiederverwenden. „Viele Eltern stellen sich zusätzliche Wäscheberge und einen größeren Arbeitsaufwand vor und lassen sich davon abschrecken. Aber auch das muss nicht



Lea, schick mit Stoffwindel

sein. Wenn zum Beispiel das ‚2 in 1-System‘ – Einlagen in Überhosen – verwendet wird, werden nur die Einlagen gewaschen, die Überhosen müssen oft nur ausgelüftet werden, so bleibt der Wäscheberg überschaubar“, erklärt Wiesinger, Mutter einer einjährigen Tochter. „Mit den Windeln kann jede normale 60°C-Wäsche gewaschen werden. Der größte Schmutz wird durch Einwegvlieseinlagen abgefangen. Diese können entweder im WC oder im Restmüll entsorgt werden.“

Beratung hilft

Weitere Vorteile von Stoffwindeln sind das breitere Wickeln, was Kinderärzte für eine gute Hüftentwicklung empfehlen, das gesunde Hautklima und keine Chemie am Babypopo. Außerdem fördern Stoffwindeln das Nass-/Trockenempfinden und Stoffi-Kinder werden oft früher rein.

„Mittlerweile ist der Markt an Stoffwindeln schon sehr groß. Hier kommen die Stoffwindelberaterinnen ins Spiel. Um teure Fehlkäufe zu vermeiden und das geeignetste Windelsystem für die Familie zu finden, ist es sinnvoll, sich bei einer Beratung über alle Facetten von Stoffwindeln zu informieren. Leider hört man immer wieder Vorurteile, die man aber in einem persönlichen Gespräch schnell widerlegen kann“, sagt Wiesinger, die die Ausbildung zur Stoffwindelberaterin über den Verein Wiwa macht. „Ein Umstieg lohnt sich auf alle Fälle!“

Nähere Infos per Telefon 0660/2107567 oder E-Mail an reginawiesinger@gmx.net ■

MUSEUM PREGARTEN

Wiedereröffnung im Juli: Ehrenamt

PREGARTEN. Das Museum Pregarten öffnet am Samstag, 4. Juli um 14 Uhr seine Türen. Für die restliche Museumssaison 2020 wird noch die Sonderausstellung „Ehrenamt – Ausbeutung oder Beitrag zu höherer Zufriedenheit?“ gezeigt. „Dieses Thema ist gerade heuer von besonderer Bedeutung, da ohne die vielen Ehrenamtlichen Krisen wie Corona kaum zu bewältigen sind“, sagen die beiden Kuratoren Eli-



Die Repräsentanten der neun Vereine, die an der Ausstellung im Museum Pregarten mitgearbeitet haben.

Foto: A.Klinger

sabeth und Helmut Wildberger. Insgesamt neun Vereine haben an dieser Ausstellung mitgearbeitet. Gezeigt werden Artefakte im Wandel der Zeit und wie sich Hilfsmittel und Gerätschaften verändert haben. Auch dazu ist diese Ausstellung gedacht. „Ehrenamtliche Arbeit bietet Sinn, Halt und Verbundenheit. Werte die für ein gesellschaftliches Miteinander von Bedeutung sind.“ ■

MÜHLVIERTLER ALM

Neues Freizeitangebot: 3Gipfelweg mit Lernerlebnis in der Natur

BEZIRK/ST. LEONHARD. Mit dem 3Gipfelweg wird das Angebot in der Region Mühlviertler Alm um einen Wanderweg für die Zielgruppe ambitionierter Tageswanderer erweitert. Entlang des Rundweges werden auf 21 Kilometern nicht nur drei beeindruckende Felsformationen mit Gipfelkreuz erwandert, sondern auch 15 Informationspunkte zu Klimaanpassungsthemen. Das Projekt wird durch LEADER und den Klimafonds gefördert.

Start und Ziel befinden sich im Ortszentrum von St. Leonhard, von wo der Weg über den Herzogreither Berg, den Rehberggipfel und den Haiderberg geht – jene drei Gipfel, die dem Weg auch den Namen gegeben haben. Am Rückweg nach St. Leonhard führt er über den Predigtberg, auf dem sich die Susi Wallner Warte befindet. Die Warte ist tagsüber für alle Besucher kostenlos zugänglich und bietet nochmals einen wunderbaren Ausblick. Nach 21 Kilometern, mehr als 800 Höhenmetern und sechs Stunden Gehzeit laden die Wirte in St. Leonhard zum Verweilen ein. Einkehrmöglichkeiten am Weg bieten Gassi's Heuboden und das Gasthaus Piber.

Lernen über die Natur in der Natur

Der 3Gipfelweg bietet nicht nur eine Wanderung auf der beeindruckenden Mühlviertler Alm, sondern soll auch Wissen zur Klimawandelanpassung vermitteln. KLAR!-Manager Johannes Traxler



Wandern und dabei übers Klima informieren: der 3Gipfelweg

Foto: Andreas Walch

ler sagt dazu: „Der 3Gipfelweg mit Klimaanpassungsthemen vereint sportliche und geistige Fitness. Bei einer wundervollen Wanderung im Mühlviertel werden die Auswirkungen des Klimawandels auf unterschiedliche Bereiche wie Landwirtschaft, Gesundheit und Tourismus erwandert.“

An 15 gekennzeichneten Punkten entlang des Weges erhalten die Wanderer mittels des kostenlosen Audioguides Hearonymus Informationen über die regionalen Auswirkungen des Klimawandels. Dabei gibt es immer

einen unmittelbaren Anknüpfungspunkt in der Natur in der Nähe des Informationspunktes. „Wir schaffen einen Wissens-



Ein Audioguide entlang des 3Gipfelweges liefert interessante Infos.

gewinn durch Lernen über die Natur in der Natur“, sagt Traxler.

Positive Synergien nützen

Das Projekt zeigt perfekt, wie es zu Synergien zwischen unterschiedlichen Förderprogrammen kommen kann. Die KLAR! Freistadt bringt die Expertise über Klimawandelanpassung in das Projekt ein, das Verschönerungs- und Tourismusform St. Leonhard steuert das nötige Wissen über die Gestaltung und Betreuung von Wanderwegen bei und tritt zudem als Träger des LEADER-Projektes auf.

Gemeinsam Tolles schaffen

Franz König, Mitinitiator des Weges, erzählt: „Es ist spannend, wie jeder seinen Hintergrund und sein Können in das Projekt einbringt. Gemeinsam lässt sich so in kurzer Zeit ein tolles Projekt realisieren.“ Die Eröffnung konnte nur im kleinen Rahmen stattfinden, eine große Eröffnung ist für den 6. Juni 2021 geplant. Der Weg ist sehr gut beschildert und Wanderungen sind jederzeit möglich. Eine Karte mit detaillierter Beschreibung des 3Gipfelweges ist auf bergfex.at zu finden. ■ Anzeige

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

ZEIGS ZEIGNIS

Tips sucht die kreativsten Zeugnisfotos

OÖ. Egal ob ein ausgezeichneter Erfolg oder eine bunte Mischung – beim Tips-Fotowettbewerb „Zeigs Zeignis“ spielen Noten keine Rolle. Was zählt, ist Kreativität.

In Kooperation mit dem Landesgremium des Oberösterreichischen Papier- und Spielwarenhandels sowie dem OÖ Verkehrsverbund sucht Tips auch diesen Sommer wieder die originellsten Zeugnisfotos. Zu gewinnen gibt es pro Bezirk Gutscheine für den Fachhandel der Sparte OÖ Papier- & Spielwarenhandel im Gesamtwert von je 200 Euro. Gesucht werden positive, innovative Bilder der Schüler mit ihren Zeugnissen. Schwarz-weiß oder in Farbe, humorvoll, künstlerisch oder sportlich – dem Ein-



Foto: Manuela Haider

Als Superheld flog Leonhard Haider aus Adlwang im Vorjahr zu einem ersten Platz.

fallsreichtum sind keine Grenzen gesetzt und bis auf Fotomontagen ist alles erlaubt. Die Bilder werden nach Bezirken geordnet, von einer Jury gesichtet und die jeweils drei besten Fotos gekürt.

Und so einfach geht's

Mitmachen können alle Schüler aus Oberösterreich im Alter von

sechs bis 14 Jahren. Alle Teilnehmer können ihr Foto auf www.tips.at/zeugnis2020 hochladen. Die Angabe von Name, Adresse und Wohnbezirk nicht vergessen. Die einsendenden Fotografen und ihre Werke werden auf der Tips-Webseite präsentiert, das ein oder andere Bild auch auf Facebook gepostet oder in der



Foto: Anita Ahorner

Und auch Michael Josef Ahorner aus Kaltenberg durfte sich über einen Gewinn freuen.

Zeitung abgedruckt. Die Fotoauflösung sollte mindestens 200 dpi betragen. Einsendeschluss ist der 10. August. ■

Zeugnisfoto hochladen auf www.tips.at/zeugnis2020
Einsendeschluss: 10. August



KLIMAVOLKSBEGEHREN

Mit Unterschrift ein Zeichen setzen

BEZIRK FREISTADT/ÖSTERREICH. Um zukünftig negative Auswirkungen einzuschränken, fordert das Klimavolksbegehren das Recht auf Klimaschutz in der Verfassung, ein verbindliches CO₂-Budget, eine ökosoziale Steuerreform, den Abbau klimaschädlicher Subventionen und eine flächendeckende Versorgung mit klimafreundlicher Mobilität.

„Hitzerekorde, Ernteausfälle, Muren, Wetterkatastrophen – in Österreich bekommt man die Folgen der Klimakrise jedes Jahr stärker zu spüren. Auch 2020 fügt sich in diese Reihe ein. Mit nur 13 Liter pro Quadratmeter war Freistadt die trockenste Messstation Österreichs, im Juni gab es dafür wieder Starkregenereignisse mit



Das FRF, Atomstopp und viele weitere Freistädter Organisationen unterstützen das Klimavolksbegehren.

Foto: Schweiger

Hagel, die zu Feuerwehreinsätzen führten. Die Auswirkungen der Klimakrise auf Freistadt und Österreich sind nicht mehr wegzudiskutieren“, sagt Johannes Traxler, Bezirkskoordinator für das Klimavolksbegehren. „In der Eintragungswoche vom 22. bis 29. Juni setzt jede Unter-

schrift ein eindeutiges Zeichen für eine lebenswerte Zukunft in Österreich.“ Die Corona-Pandemie hat Schwachstellen in der Versorgungssicherheit, globale Abhängigkeiten und die Folgen einer globalen Krise deutlich vor Augen geführt. Aber auch, dass mit vereinten Anstrengungen

Lösungen dieser globalen Krise möglich sind: durch politischen Schulterschluss und mit einer tatkräftigen Unterstützung in der Bevölkerung. Etwas, das bis vor kurzem für viele noch undenkbar war, sind sich die Verantwortlichen des Klimavolksbegehren sicher. Unterschrieben werden kann am Gemeindeamt oder online per Handy-Signatur.

Als unabhängige Stimme fordert das Klimavolksbegehren gemeinsam Bürger und andere Organisationen die Politik auf zu handeln. Mittlerweile gibt es mehr als 800 Menschen in allen Bundesländern, die sich für das Klimavolksbegehren engagieren. Die Forderungen wurden gemeinsam mit Experten aus der Klimawissenschaft, Umwelt-NGOs und anderen Organisationen ausgearbeitet. ■

COMPLEMENTO

Engagement vor den Vorhang

OÖ. Auch wenn viele Unternehmen und Einzelpersonen derzeit mit Herausforderungen kämpfen, kommt bei ihnen die Menschlichkeit nicht zu kurz. Das will der OÖZIV (Oberösterreichischer Zivil-Invalidenverband) dieses Jahr wieder im Rahmen seiner Auszeichnung „complemento“ zeigen.



OÖZIV-Geschäftsführer Michael Leitner (l.) und Landesobmann Gerhard Mayr (r.) gemeinsam mit den „complemento“-Gewinnern der Verleihung im Jahr 2018

Am 17. Oktober 2020 wird der Ehrenpreis in Linz feierlich überreicht, die Einreichfrist läuft noch bis 31. Juli. Die Vorstellung eigener Projekte sowie Fremdnominierungen sind ab sofort möglich und können in den Kategorien „Wirtschaft und Unternehmen“, „Ämter, Behörden und Körperschaften“, „Einzelpersonen“, „Freizeit“ und „Innovation, Forschung und Entwicklung“ eingereicht werden. Der „complemento“ wird alle zwei Jahre verliehen und

zeichnet jene aus, die sich in besonderem Ausmaß für Menschen mit Behinderung einsetzen. Die Möglichkeiten dafür sind vielseitig: eine Nachbarin hilft dem Mann mit Beeinträchtigung von nebenan bei Alltags erledigungen, das Dorf-Café beschäftigt einen Kellner mit Down-Syndrom oder ein Segelclub organisiert eine Regatta für Kinder mit Behinderung. Jeder kann sich mit seinen Fähigkeiten und Möglichkeiten in die Gesellschaft einbringen.

Der OÖZIV sieht sich als Brückenbauer zu und für Menschen mit und ohne Behinderung. Der größten Interessenvertretung für Menschen mit Behinderungen in Oberösterreich ist es besonders wichtig, Positives sichtbar zu machen. Der „complemento“ soll eine breite Basis ansprechen und zu Einreichungen motivieren. Dafür genügt ein formloses Schreiben, wenn möglich mit zwei Fotos, an info@ooe-ziv.at. ■



Andreas Shamiyeh Foto: Krebshilfe OÖ

TIPS-TELEFON

Krebsvorsorge

OÖ. Darmkrebs-Vorsorge und die Früherkennung stehen im Mittelpunkt der Krebs-Infohotline von Tips und Krebshilfe OÖ am Donnerstag, 18. Juni, von 15 bis 16 Uhr. 4.300 Österreicher erkranken jährlich daran. Am Tips-Telefon: Andreas Shamiyeh, Präsident der Krebshilfe OÖ und Leiter der Allgemein- & Viszeralchirurgie am KUK Linz. ■

Anrufen am Donnerstag, 18. Juni 2020, von 15 bis 16 Uhr unter Tel.: 0732/ 77 77 56

FINANZ-TIPP

von
Ferdinand Herndler
Schuldnerhilfe OÖ



Foto: Schuldnerhilfe OÖ

Finanzfit mit Taschengeld

Viele Kinder und Jugendliche bekommen heute von ihren Eltern „Geld nach Bedarf“. Nur mehr etwa ein Drittel bekommt regelmäßiges Taschengeld. Dabei ist Taschengeld ungefähr ab dem Volksschulalter das optimale Training für die spätere finanzielle Eigenständigkeit.

Kinder lernen mit Taschengeld, was Geld wert ist und dass es schnell ausgegeben ist, wenn man es nicht teilt. Sie können eigenverantwortliche Entscheidungen treffen und erkennen so, dass Bedürfnisse und Wünsche nicht immer sofort und unbegrenzt finanzierbar sind. Sparen ermöglicht dafür größere Anschaffungen zu einem späteren Zeitpunkt. Darüber hinaus fördert es auch das Verständnis für die finanzielle Situation der Familie, wenn regelmäßig über Geldthemen gesprochen wird.

Rund ums Taschengeld sollte man ein paar Grundregeln beachten: Der Betrag steht dem Kind zur freien Verfügung – gemeinsam klären Eltern und Kind im Vorfeld, für welche Dinge das Taschengeld bestimmt ist und wie hoch der Betrag sein soll. Taschengeld muss pünktlich und regelmäßig ausgezahlt werden. Zu schnell ausgegebenes Taschengeld darf nicht ersetzt werden – Geld muss eben eingeteilt werden und ist nicht endlos verfügbar. Fehler machen ist erlaubt, darüber reden wichtig!

Mehr zum Thema Taschengeld gibt es in der kostenfreien Broschüre „Taschengeld & Co“ der Schuldnerhilfe OÖ.



Foto: Wodicka

Schuldnerhilfe OÖ
Außenstelle Freistadt

Persönliche Beratungen finden nach vorheriger Terminvereinbarung statt.
www.schuldner-hilfe.at
E-Mail: linz@schuldner-hilfe.at
Telefon: 0732/77 77 34
Mo., Mi., Do.: 8.30 – 12 Uhr und
13 bis 16 Uhr
Di., Fr.: 8.30 – 12 Uhr

ÖAMTC UND LAND OÖ

Kostenloser E-Bike-Kurs Freistadt

FREISTADT. Ob für den Einkauf, eine Spazierfahrt, den Weg in die Arbeit oder eine sportliche Tour – E-Bikes boomen nach wie vor. Leider ereignen sich auch immer wieder Unfälle und brenzlige Situationen. Um diesen entgegenzuwirken, bietet der ÖAMTC im Auftrag des Landes OÖ am 23. Juni in Freistadt einen kostenlosen E-Bike-Kurs an.



Ein E-Bike-Kurs findet am 23. Juni in Freistadt statt. Foto: ÖAMTC/Laresser

Ein unachtsamer Tritt in die Pedale, die falsche Einschätzung der Geschwindigkeit oder eine unvorsichtige Bremsung – schnell kann die Fahrt in einer brenzlichen Situation enden: „E-Bikes sind grundsätzlich ein tolles Fortbewegungsmittel. Der Umstieg von einem Fahrrad auf ein E-Bike muss jedoch geübt werden. Die

Elektrofahrräder sind schwerer, haben einiges an Technik verbaut und verhalten sich im Fahrbetrieb anders als normale Räder“, erklärt ÖAMTC-Verkehrssicherheitsexpertin Petra Riener. Um im Straßenverkehr sicher unterwegs zu sein, bietet der ÖAMTC, gefördert durch das Verkehrsressort des Landes, spezielle E-Bike-Kurse an, die sich besonders an Seni-

oren und Wiedereinsteiger richten. „Mittlerweile ist jedes dritte gekaufte Fahrrad ein E-Bike. Die motorisierte Fahrerunterstützung ist insbesondere bei älteren Personen sehr beliebt. Häufig treten Schleuder- und Selbstunfälle durch die verhältnismäßig hohe Fahrgeschwindigkeit auf. Deshalb ist es wichtig, das Bewusstsein für diese neuartige Form der Mobilität zu

schärfen und das Handling durch Praxisübungen zu trainieren“, sagt Landesrat Günther Steinkellner. Die Kurse sind kostenlos, dauern etwa drei Stunden und bestehen aus zwei Teilen – einem theoretischen bzw. rechtlichen Teil sowie einem praktischen Part. „Besonders wichtig ist, dass die Teilnehmer die Handhabung der E-Bikes und die eigene Geschicklichkeit auch wirklich wahrnehmen. Wir führen daher die Kurse in Kleingruppen durch“, sagt Riener. Leihräder werden vor Ort kostenlos zur Verfügung gestellt, denn der Kurs eignet sich auch als Entscheidungsgrundlage für die Anschaffung eines E-Bikes. Eine ÖAMTC-Mitgliedschaft ist nicht erforderlich. Für den Bezirk Freistadt findet der Kurs am 23. Juni, von 9 bis 12 Uhr, beim ÖAMTC in Freistadt statt. ■

SIEGRID HIRSCH / FREYA.AT

Mondkalender: Leben mit dem Mond

MI 17. Juni aufsteigender Mond
Wurzeltag – Erdtag – Kältetag
Nahrungsqualität: Salz
Körperregionen: Kiefer, Zähne, Hals und Nacken
Günstig: Unkraut jäten; ernten; Kompost ansetzen; Schädlinge bekämpfen; Räumarbeiten, z. B. Holz schlichten; Konservieren von Wurzelgemüse, auch Einfrieren; Malerarbeiten; Putztag; Salben und Körperpflegemittel herstellen; Angelegenheiten, die die Familie betreffen; Hochzeitstag, Hobbys, Geldangelegenheiten
Ungünstig: seelische Anstrengungen

Körperregionen: Atmungsorgane, Schultern, Arme, Hände
Günstig: Umsetzen und umtopfen; Unkraut jäten; Blumen pflegen; Wohnung lüften; Reinigungsarbeiten, Fenster putzen; Porzellan und Metalle reinigen; Schimmel beseitigen; Stallreinigung; Platz des Haustiers reinigen; Malerarbeiten; chemische Reinigung; Festlichkeiten; Sauna und Massagen
Ungünstig: Pflanzen gießen

Haustiere kastrieren; Wohnung neu beziehen; Aufräumarbeiten im Haushalt; Feste und Partnerbeziehung
Ungünstig: Haare waschen Pflanzen säen, setzen oder ernten

Ungünstig: Haare schneiden, ernten
 Siehe auch morgen

DO 18. Juni ab 23:00 Uhr Zwillinge – aufsteigender Mond
Wurzeltag – Erdtag – Kältetag
Nahrungsqualität: Salz
Körperregionen: Kiefer, Zähne, Hals und Nacken – Siehe gestern

SA 20. Juni Wendepunkt
Blütentag – Lichttag
Nahrungsqualität: Fett
Körperregionen: Atmungsorgane, Schultern, Arme, Hände – Siehe gestern

MO 22. Juni absteigender Mond
Blatttag – Wassertag
Nahrungsqualität: Kohlenhydrate
Körperregionen: Zwerchfell, Brust, Magen
Günstig: Rasen mähen; Pflanzen gießen und düngen; umsetzen und umtopfen; Wasserinstallationsarbeiten; pflegende Kosmetik und Massagen
Ungünstig: Haare schneiden, ernten

MI 24. Juni absteigender Mond - Johannistag
Fruchttag – Wärmetag
Nahrungsqualität: Eiweiß
Körperregionen: Blutkreislauf, Herz, Rücken
Günstig: Johanniskrautknospen für Öl pflücken; einfrieren von Früchten, einkochen; umsetzen und umtopfen von Zimmerpflanzen; Kuchen machen; chemische Reinigung; bester Tag für Haarschnitt, wenn man stärkeres, dichteres Haar haben will
Ungünstig: Unkraut jäten; Wäsche waschen; Mineraldünger ausbringen; körperliche Anstrengungen

FR 19. Juni aufsteigender Mond
Blütentag – Lichttag
Nahrungsqualität: Fett

SO 21. Juni Neumond im Zeichen Krebs um 08.45 Uhr, bis 08:00 Uhr Zwillinge – absteigender Mond
Blatttag – Wassertag
Nahrungsqualität: Kohlenhydrate
Körperregionen: Zwerchfell, Brust, Magen
Günstig: kranke Gehölze zurückschneiden; was heute gerodet wird, wächst nicht nach;

DI 23. Juni ab 14:40 Uhr Löwe – absteigender Mond
Blatttag – Wassertag
Nahrungsqualität: Kohlenhydrate
Körperregionen: Zwerchfell, Brust, Magen
Günstig: Rasen mähen; Pflanzen gießen und düngen; umsetzen und umtopfen; Wasserinstallationsarbeiten; pflegende Kosmetik und Massagen

DO 25. Juni ab 19:05 Uhr Jungfrau – absteigender Mond
Fruchttag – Wärmetag
Nahrungsqualität: Eiweiß
Körperregionen: Blutkreislauf, Herz, Rücken – Siehe gestern

Den aktuellen Mondkalender finden Sie auch unter tips.at/mondkalender

BURGEN- UND SCHLÖSSERWEG

Wandern auf den Spuren der gemeinsamen Geschichte



MÜHLVIERTEL/SÜDBÖHMEN. Mit stolzen Burgen, prachtvollen Schlössern, sagenumwobenen Felsen, wildromantischen Bächen und gastfreundlichen Einheimischen bietet sich der Burgen- und Schlösserweg an, den heurigen Urlaub im eigenen Bundesland zu verbringen. Besonders Wanderbegeisterte können die Route bis Südböhmen ausweiten.



Die Wanderung führt auch an der Burg Rutenstein vorbei.

Foto: MVA-Diesendreier

Auf über 215 Kilometer markierten Pfaden lädt der Burgen- und Schlösserweg ein, die einstigen Zentren der adeligen Kultur des Mühlviertels und Südböhmens grenzüberschreitend zu erkunden. Die Fußreise von Grein bis Velešín führt die Gäste in eine Vergangenheit, in der diese Region gerodet und besiedelt wurde. Insgesamt 19 Burgen, Schlösser und Ruinen, häufig mit eigenem Burg- bzw. Schlossmuseum, warten auf die Entdeckung.

Burgen, Schlösser und Ruinen

Mit seinen vielen Burgen ist das Mühlviertel im Grunde ein „Burgenland“. Die Erschließungszeit der Region fiel hier mit der Hochblüte des Wehranlagenbaus zusammen. So sicherte man den Herrschaftsanspruch und schuf Stützpunkte für die Kolonisation. Sie sind ein bis heute sichtbares Zeichen der grundherrschaftlichen Erschließung. In Südböhmen wurden die Festungen in erster Linie zum Schutz der Handelswege errichtet. Am Burgen- und Schlösserweg werden sie allesamt zu den Ankern einer Zeitreise. Die Wanderung gibt dabei eine Gesamtschau, wie sich Burgen und Schlösser im Laufe der Geschichte wandeln. So finden sich völlig intakte, weiterhin bewohnte bzw. genutzte Bauten

(wie z.B. Greinburg, Clam, Tannbach, Weinberg, Freistadt), gut restaurierte Burgruinen (Kreuzen, Reichenstein, Prandegg, Rutenstein, Porešín, Tichá) bis hin zu verkannten Gebäuden (z.B. Schloss Zellhof). Eindringlich lebendig wird die Regionsgeschichte in den sieben liebevoll gestalteten Burg- und Schlossmuseen: Greinburg, Clam, Prandegg, Altenburg/Windhaag, Reichenstein, Freistadt und Porešín.

Geschichte und Kultur

Die Wanderung vermittelt einen ausgezeichneten Überblick über die Landschaftsformen des Mühlviertels und von Südböhmen. Hier haben sich Reste des einstigen Urkontinents Gondwana erhalten. Sanft reiht sich heute Hügel an Hügel zu einer weit ausladenden Landschaft, die schließlich zu den Ebenen des Donautales hinabfließt. Regional finden sich bizarre, mystisch auf-

geladene Granitformationen, die sogenannten Wollsockverwitterungen, die der Überlieferung nach zuweilen heidnische Kultstätten oder Opfersteine waren. In den Wäldern wohnt zwischen den adamitischen Steinen unterdessen das Unheimliche – zumindest erzählen alte Sagen vom Treiben alter Geister oder gar vom Teufel. Dem stellen sich die häufigen Steinmarterln als religiöse Kleinode tapfer entgegen. Neben den Burgen und Schlössern sind die Ortszentren mit ihren altherwürdigen Kirchen äußerst sehenswerte Kulturgüter.

Wanderführer, Audioguide und Homepage als Wegbegleiter

In drei Sprachversionen (Deutsch, Englisch und Tschechisch), reich bebildert und 120 Seiten stark präsentiert sich der Wanderführer für den Burgen- und Schlösserweg. In kompakter Weise liefert er Informationen zur Geschichte der 19

Burgen und Schlösser sowie allerhand Hintergrundwissen zum Kulturraum. Mehrtägige Fußreisen, aber auch Tagestouren lassen sich durch das Gastronomie- und Beherbergungsverzeichnis in Eigenregie leicht planen. Ein weiteres besonderes Highlight: Zu jeder Burg bzw. jedem Schloss gibt es einen dreisprachigen, kostenlosen Audioguide per Handyapp. Ein Herold führt durch die Gesamtspieldauer von über 3,5 Stunden. Der Guide verfügt zusätzlich über eine GPS-Kartenfunktion, die selbst wenig routinierte Wanderer am Weg hält. Der kostenlose Wanderführer kann gegen Portoersatz beim Verband Mühlviertler Alm, office@muehlviertleralm.at, 07956/7304 angefordert werden. ■

AN- UND ABREISE: Bevorzugt mit Öffis (Bahn, Bus, Schiff)

AUSGANGSPUNKTE:

Gesamtroute: Grein oder Velešín
Teilrouten: Kaplice, Freistadt, Bad Zell
Rundkurs: Altenburg, Bad Zell

DISTANZEN:

Gesamtroute über Nordroute: 163 km
Gesamtroute über Südroute: 182 km
Rundkurs: 85 km

WEITERE INFORMATIONEN:

Homepage: www.buschweg.at,
www.burgenundschloesserweg.at
Audioguide: www.hearonymus.at
Wanderführer (DE/CZ/EN)

KONTAKT:

Telefon: 07956/7304
E-Mail: office@muehlviertleralm.at



EUROPÄISCHE UNION



Europäischer Fonds für regionale Entwicklung



SONS TIGES

MARKTPLATZ

Aktionsposten

ABC DACHLACKERER
INDUSTRIELACKERER
MALER
www.dachlackerer.at

WWW.DACHLACKERER.AT
0660/54 70 605

Aktuelles

1A MALER-GESELLE (Österreicher)
erstklassige **WOHNRAUM-
FASSADEN-ANSTRICHE**
Hr. Zaunmayr
☎ 0664-2542347

Familie Fröhlich kauft: hochwertige Pelze, Streichinstrumente, Münzen, Schmuck & Uhren.
☎ 0676-3625146



Wir suchen: hochwertige Pelze, Schmuck, Brillantschmuck, Münzen, Silber jeglicher Art, Kristall, Porzellan, Bernstein, Uhren (z.B. Rolex), Teppiche, Kleinkunst. **Zahlung in bar!**
Mo.-Sa., 10.00-19.00
Gerhard Hartmann
0650-2352637
www.hartmannkauft.at

Antiquitäten

Kostenlose Wertermittlung
Zahle faire Preise in bar für
Handarbeiten Porzellan, Pelze, Kleinkunst, Uhren, Münzen, Bilder, Teppiche, Zinn, Puppen, Kristall, Schreib- und Nähmaschinen,
Herr Landsberger
☎ 0676-3532441
www.strasser-kauf.at
Weltkrieg-Militaria
0676-4115133.

Brennstoffe

JETZT PREISGÜNSTIG EINLAGERN!

Wärmemis PELLETS
Fa. Enzlmüller
Tel. 07750/3407
Fax 07750/3407-18

Camping



Wohnwagen Fendt Platin 510 TG, Bj. 2000, sehr gut erhalten, 2 EB + 3 K, Isabella-VZ, Sonnensegel etc. ☎ 0699-19003684

Direktvermarktung

Kornbrand von eigener Abfindungsbrennerei, ab 8.-/L Zustellung möglich. 0676-83002900

So unschlagbar. So Tips.

Die besten Stellenanzeigen aus Ihrer Region.

So regional. So Tips.

Die Zeitung mit Infos aus Ihrer Region.

Garten

Ausfräsen Ihrer Baumstümpfe. 0670-6061052.

Baumstockfräsen
0664-4235818

Mähe Ihren Rasen, schneide Hecken und Sträucher, Schnittabfälle entsorgen.
☎ 0664-9752664

Geschäftliches

SEHER 0664-3535277

Geschenke

BALLONFAHREN - DIE GESCHENKIDEE! 07252-73473
www.ballonfahren.com

Hausbau/Baustoffe

1A MALER-GESELLE (Österreicher)
erstklassige **WOHNRAUM-
FASSADEN-ANSTRICHE**
Hr. Zaunmayr
☎ 0664-2542347

O-Metall Trapezbleche.
☎ 07588-30850-20

DACHBESCHICHTUNG
MEISTERBETRIEB
Bodenbeschichtung
Dachreinigung
Schimmelbekämpfung
0664 140 45 20
www.fucec.at

STEINTEPPICH

FRANZ HAIDER
HEIZUNG - BAD - SOLAR
4371 St. Oswald/FF. • Am Arger 28
Tel. 07945/7887 • Fax 07945/7887-4
office@haider-ht.at • www.haider-ht.at

Parkettsanierung günstig.
0677-62029881

Verkaufe günstig, ca. 300 Stk. Bramac Dachziegel rot-braun Donau, ca 100 Stk. Alpendachstein, 20 Firstkappen rotbraun, verschenke Wellenenergieplatten L 250 cm,
☎ 0664-73478214

Verkaufe **Holz-Alu Fenster**, innen weiß, aussen braun, 3 fach Verglasung, Guter Zustand, B 107cm, H 124cm 40€
☎ 0664-73478214

Heirat

ANNI, 66 J. Witwe, nicht ortsgelunden u. mobil. Ich mag Gartenarbeit, für uns Kochen u. nie mehr einsam sein. Du gerne bis aktive **80 J.** der sich nach einer herzlichen treuen Frau sehnt.

Agentur Jet Set ☎ 0676-6238430 auch Sa. u. So.

Der Weg zur Liebe kann meilenweit sein, das ist der erste Schritt! Birgit 63J hübsche, vielseitig interessierte, sportliche Witwe, hofft auf deinen zweiten Schritt!
Agentur Liebe & Glück
☎ 0664-88262264
www.liebeundglueck.at

Ich wünsche mir vom Herzen einen Mann, der sich wie ich nach ehrlicher Liebe sehnt, basierend auf gegenseitiger Achtung, Bewunderung und tiefem Vertrauen. Marianna 56J, außergewöhnlich hübsch zärtlich und feminin.
Agentur Liebe & Glück
☎ 0664-88262264
www.liebeundglueck.at

Lisa 55 J. Witwe eine tolle Frau die sich wieder nach Zweisamkeit sehnt. Leidenschaft, Küssen, Romantik, Wandern, Radeln, Zärtlichkeit reden u. Lachen, ich schenke Dir ein gemütliches Zuhause, Du mir dafür einen Platz in Deinem Herzen.

Agentur Jet Set ☎ 0676-6238430 auch Sa. u. So. oder Internet http://www.jetset.at

WEIBLICH, EROTISCH, ZÄRTLICH! Blond, schlank. **Stefanie 49 J.**, Powerfrau, auf der Suche nach Mann zum Lieben, Lachen, Romantischsein, Sport, Kochen. Du gerne bis aktive 60 J. mit Humor u. Lust auf eine ehrliche Beziehung. Na dann
Agentur Jet Set ☎ 0676-6238430 auch Sa. u. So.

Heizung

FRANZ HAIDER
HEIZUNG - BAD - SOLAR
4371 St. Oswald/FF. • Am Arger 28
Tel. 07945/7887 • Fax 07945/7887-4
office@haider-ht.at • www.haider-ht.at

Landwirtschaft

Verkaufe Weidezaunanlage komplett, Güllemixer, Schwader Pöttiner, Selbsttränker, Kuh-, bzw. Stierketten, Schrotmühle, Fangstand. ☎ 07956-7295

Kinderartikel



AUTOSITZ fillikid
Für Gruppe 1+2+3 € 105,-
Freistadt, Samtgasse

IMPRESSUM

REDAKTION FREISTADT
Eisengasse 5
4240 Freistadt
Tel.: 07942 / 74 100
Fax: 07942 / 74 100-860
E-Mail: tips-freistadt@tips.at
Geöffnet: Mo, Mi, Fr 8-12 Uhr
Do 8-12 und 13-16 Uhr

Redaktion:
Claudia Greindl, Michaela Maurer, Susanne Ueberegger
Kundenberatung:
Heike Stadler, Gerhard Larndorfer
Regionalverkaufsleitung:
Thomas Nader
Sekretariat:
Madeleine Haidinger, Doris Pirklbauer
Producing (Grafik):
Romana Glauminger, Andrea Tröbinger

Auflage Freistadt: 29.046

Medieninhaber:
TIPS Zeitungs GmbH & Co KG,
Promenade 23, 4010 Linz
Tel.: 0732 / 78 95
Herausgeber:
Ing. Rudolf Andreas Cuturei, MAS, MIM

Erscheinungsweise:
wöchentlich, Postamt 4010 Linz
Geschäftsführer und Chefredakteur: Josef Gruber
Verkaufs-/Marketingleitung: Moritz Walcherberger
Redaktionsleitung: Alexandra Mittermayr
Leitung Producing/Grafik: Robert Ebersmüller
Leitung Sekretariat: Nicole Bachtröd
Produktionsleitung: Reinhard Leitner
Druck:
OÖN Druckzentrum GmbH & Co KG

Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Zeitung und aller in ihr enthaltenen Beiträge, Abbildungen und Einschaltungen, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts anderes ergibt. Insbesondere ist eine Einspeicherung oder Verarbeitung der auch in elektronischer Form vertriebenen Zeitung in Datenbanksystemen ohne Zustimmung des Verlages unzulässig.

Die Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz ist unter
www.tips.at/seiten/4-impressum
ständig abrufbar.

Gesamte Auflage der 23 Tips-Ausgaben: 865.213

Mitglied im **VRM:**
VERBAND DER REGIONALMEDIEEN ÖSTERREICHS

DEM E-HRENKODEX DES ÖSTERREICHISCHEN PRESSERATES VERPFLICHTET

TIPS BEGRÜSST ... TIPS GRATULIERT ... TIPS SAGT DANKE ...

wir danken

Gerhard Larndorfer, Verkauf Tips Freistadt

...ist seit 15 Jahren für uns tätig. Danke für den Einsatz und den Elan bei allen Projekten. Wir gratulieren ganz herzlich!



wir gratulieren

Anna Mayrhofer, Producing Tips Linz

Liebe Anna, herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

Tips – die regionale Zeitung mit 200 MitarbeiterInnen!

Neue KollegInnen sind immer willkommen!

Unsere aktuellen Stellenangebote finden Sie auf: www.tips.at/jobsbeitips

Like us on Facebook
www.facebook.com/tips.at

MARKTPLATZ

Maschinen/Werkzeug/Leihg.



Maschinen-Flohmarkt in Grieskirchen Nächster Termin am 19. Juni von 7.30-12.00 Uhr! 2A-Ware, Ausstellungsstücke, Mustermaschinen, Auslaufmodelle, Transportschäden u. Gebrauchtmaschinen. Holz-, Metall- und Blechbearbeitungsmaschinen sowie Gartengeräte, Baumaschinen und Werkstattzubehör. **HOLZMANN** und **ZIPPER** Maschinen Gewerbebepark 8, 4707 Schläßberg, 07248-61116-410 www.holzmann-maschinen.at www.zipper-maschinen.at

Parkettböden

Parkettbodensanierung-Neuverlegung. ☎ 0699-81526063

Partnerschaft

Mann sucht liebevolle Frau zwischen 55 und 65 Jahren, Raum Freistadt, Perg für nette Beziehung. Anrufe bitte ab 19 Uhr ☎ 0677-62898064

Sanierung



ROHRBRUCHGEFAHR? ROST IM WASSER? DRUCKVERLUST? Sanierte Rohrleitungen ohne Aufstemmen der Wände ☎ 07752-21380 www.SANCOR.at

Schwimmbad/Sauna



Pool-Rollabdeckung und Schneelastträger, Farbe nach Wahl, **Frühjahrsaktion, Fabriksverkauf!!!** **Karoplan GmbH** 07223-87500-16, office@karoplan.at

Übersiedlungen

1A Alle Übersiedlungen ☎ 0650-2015105 Bestpreis, Profihandwerker, Räumungen, Transporte www.umzug1a.at

1A Übersiedlungsservice mit Profihandwerker 0664-2811831

Umzugsmeister mit Montagehandwerkern, schnell und professionell 0664-4791224

Umzugsprofi "Nr 1"

Ihr Partner für den Allroundumzug. ☎ 0664-2609509

Verkauf

Pferdedecken 3Stk.

je nur 1x verwendet

☎ 0664-73480000

Verkaufe Strandkorb für 3sitzig, neuwertig €499.-, sowie 2 Rattanessel je € 19.-, Bettbank ausziehbar, Zimmerbrunnen 1,80m für Wintergarten 0650-7786445

KFZ

DIVERSES

KFZ-Kauf

Ab heute!

Kaufe Autos für Export. **0699-81816863**

ACHTUNG SUCHE!!

Gebrauchtwagen in jedem Zustand mit Mängeln, Schäden usw... 0699/81500500

Autoankauf aller Marken

☎ 0676-7842329

Autoentsorgung Zahle € 50,- ☎ 0664-3357496

Anhänger

Verkaufe Autoanhänger, L 190CM B 115CM, Bremsbacken Bremsseile und Anhängerkupplung neu, Boden Alurif felblech 520€

☎ 0664-73478214

Führerschein

EU-FÜHRERSCHEIN

CZ Verlängerungen 0676-3530304

KFZ-VERKAUF

Mercedes

Rarität! Oldtimer! Mercedes E 220 Coupé Sportline, 1995, schwarz, Klima, Alu, 160.000 km, nur im Sommer gefahren, neues Picklerl, top gepflegtes Damenauto! Nur € 9900.- 0650-7786445

ZWEIRAD

Zweirad

Suche alte **PUCH** und **KTM** Moped's ☎ 0664-88621079 oder 0664-2085300

Lieber Luser-Opa!

Bist im Herzen jung geblieben, trotz des Alters 10 Mal 7, der Lack ist lange noch nicht ab, dein Leben hält dich gut auf Trab.



70 Jahre

sind es wert, dass man dich besonders ehrt!
Ein Glückwunsch nur für dich allein, soll unsere Überraschung sein!
Deine Enkerl Tobias+Raphael, Anni, Andrea+Markus

Was ist über Nacht geschehen?
Unsere NOEMI ist jetzt 10.
Die 9 hat jetzt reissaus genommen, wir feiern das Geburtstagskind.

Alles Gute wünschen Oma und Opa aus Halmenberg



VW



Vöcklabruck, VW Golf 6, Diesel, 105 PS, Bj. 2012, Km 145.000, Top Zustand, viele Extras, Picklerl neu, Bremsen und Feder wurde gemacht, kein Rost, Preis 8.300 06502901461 <http://marktplatz.tips.at/45030>

Häuser

Neuwertiges Haus dringend zu kaufen gesucht. AWZ Immobilien: **Nette-Familie.at**, 0664-9969228.

Aktuelle News aus Ihrem Bezirk auf www.tips.at

KAUFGESUCHE

Wohnungen

Leerstehende Eigentumswohnung dringend zu kaufen gesucht. AWZ Immobilien: **Nette-Familie.at**, 0664-9969228.

IMMOBILIEN

KAUFGESUCHE

Immobilien

PENSIONISTEN: Haus/Wohnung verkaufen - weiterhin Zuhause wohnen! AWZ Immobilien: **Leibrente.at**, 0664-6331862.

Alle Termine auf einen Blick auf www.tips.at/events



Lieber Papa,

wir wünschen Dir alles, alles Gute zum runden Geburtstag und gleichzeitig viel Gesundheit, Kraft & Spaß beim Radfahren!

Uns wünschen wir noch einige Deiner runden Geburtstagspartys :-) !
Bleib wie Du bist.
wir haben Dich lieb!

Deine Familie

Kleinanzeige aufgehen?
Jetzt auch ONLINE: marktplatz.tips.at



Da **TOM**, der ist jetzt **40** Joahr, und hod nu imma a poar Hoar. Zum gleich'n Datum host a Hochzeitstog, was do wichtiger is, is jetzt de Frog? Mit Radlfoahrn hoit's du di jetzt fit, wer hätt' des docht das des amoi gibt. En Urlaub mess' ma se heia spoarn, drum steht a schau a Pool im Goarn. Des senkt den Verbrauch an Dosenbier, dafür gibt's a guat's Flaschl ba dir!

PROST & OIS GAUDE, die SWG

Die PROFI TIPS aus dem Internet

AUTOERSATZTEILE & ZUBEHÖR

www.autoteile-kralik.at

FREISTÄDTER MOTORSHOW

www.freistaedter-motorshow.at

RELA X SCHAFLSTUDIO ZIRBE

www.hoerleinsberger.at

CITROEN-MAZDA-ALFA-FIAT

www.ambros-automobile.at

FUSSBODENAUFBAU-ESTRICH

www.g-tec.at

EDLE VORHÄNGE UND DEKOR

www.sacher-textildecor.at

PEUGEOT & SUZUKI

www.autohaus-reindl.at

www.tips.at

KAUFGESUCHE

Ertragsobjekte

ZINSHAUS, Mehrfamilienhaus oder Stadthaus dringend gesucht. AWZ Immobilien: **Zahlungskräftig.at,** 0664-8984000.

MIETGESUCHE

Häuser

Suchen kleines günstiges Haus zu mieten, unbefristet, kleine Reparaturen kein Problem. Nähe Pregarten Umgebung. ☎ 0660-1304009

VERKAUF

Wohnungen

Linz/Zentrum: Verkäufe 3-Zi.-Whg., 71 m², teilmöbliert + möblierte Wohnküche, Balkon, PKW-Stellplatz, HWB 62, ☎ 0676-4119668

VERMIETUNG

Wohnungen

Lasberg: 75 m² (161 HWB). 0664-3951306

Verp. Grundstücke

Verpachte sonniges Gartengrundstück, 1000 m² - teilweise mit Obstbäumen und alter Bausubstanz, dörfliche Lage, Nähe Lasberg. Kosten nach Vereinbarung, spätere Kaufoption möglich. 0699-81512678

STELLENGESUCHE

Hauspersonal

Suche Job als **private Haus-haltshilfin**, ca. 1-2 mal pro Woche, ☎ 0650-5018371

Ein Produkt von Tips
regionaljobs.at
ANKLICKEN UND AUFSTIEGEN

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine(n)



BERATUNGSTEAM
Steuerberatung
Betriebswirtschaftliche Beratung
Wirtschaftsmediation

BUCHHALTER(IN) LOHNVERRECHNER(IN)

Teilzeit/Vollzeit

Ihr Profil:

- ✓ Kfm. Ausbildung
- ✓ Kommunikationsstärke und Teamorientierung
- ✓ Engagement und Lernbereitschaft
- ✓ EDV-Affinität und Freude am Umgang mit Zahlen

Wir bieten:

- ✓ Ein junges motiviertes Team
- ✓ Eine verantwortungsvolle Tätigkeit
- ✓ Interne und externe Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- ✓ Perspektiven für Ihre berufliche Zukunft
- ✓ Die Gehaltsvereinbarung treffen wir je nach Qualifikation und Erfahrung im Rahmen eines persönlichen Gespräches

Das **G. MAYRHOFER** Beratungsteam freut sich auf Ihre Bewerbung!

G. MAYRHOFER Wirtschaftstreuhandgesellschaft m. b. H.
A-4020 Linz, Nebingerstraße 6
gr.mayrhofer@wt-mayrhofer.at | www.wt-mayrhofer.at

Mehr Stellen auf
regionaljobs.at

JOBS

STELLENANGEBOTE

Verkaufspersonal

Sympathische Verkäufer (m/w) für Immobilien gesucht!
AWZ: **Mehr-verdienern.at,** 0664-8697630.

Teilzeitjobs

FS-B: Schulbuslenker + Begleitung für Fahrten Linz/Gallneukirchen gesucht für 15 bis 30 Std. KV € 1.500,- ☎ 0664-3444946

Kleinanzeige aufgeben?

Jetzt auch **ONLINE:** marktplatz.tips.at

TOP IM JOÖB

Reinigungskraft

für die **Landwirtschaftliche Berufs- und Fachschule Hagenberg**
Dauerposten, Karenzvertretung
Teilzeit mit voraussichtlich 15 Wochenstunden

Sie haben Interesse an diesem Job?
Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Nähere Informationen:

- karriere.land-oberoesterreich.gv.at
- Entlohnung bei Teilzeit monatlich ab € 660,- brutto Funktionslaufbahn [LD 25] des Oö. Gehaltsgesetzes 2001
- Frau Silvia Frank, Abteilung Personal-Objektivierung Tel. (+43 732) 7720-11241

Senden Sie Ihre Bewerbung **bis spätestens 24. Juni 2020** (Datum des Einlangens) online oder per E-Mail (karriere@ooe.gv.at).

Amt der Oö. Landesregierung
Abteilung Personal-Objektivierung
4021 Linz, Bahnhofplatz 1



**MACHT'S
MOÖGLICH**



Wasser- & Heizungsinstallateurln für unsere Betriebstechnik in Linz gesucht!

Wir setzen auf Ihr Expertenwissen als erfahrene/r Handwerker/in.

DAS BESONDERE bei uns

- abwechslungsreiches Arbeitsumfeld OHNE Bereitschaftsdienst
- KEINE Baustellen-Tätigkeiten (z.B. Stemmen)
- 4,5 Tage Arbeitswoche & ganzjährige Auslastung
- Weiterbildung wird gefördert und bezahlt
- sicherer, langfristiger Arbeitsplatz

Alle Infos zu dem Job finden Sie unter

sch.jobs/gwh2020



Sie möchten noch mehr wissen?
Sarah Tautscher (Personal) steht gerne jederzeit für Fragen zur Verfügung.
T. 0732 6599 8113

Schachermayer Großhandelsgesellschaft m.b.H.
Personalabteilung | sch.jobs/linz



schachermayer

FORSTENLECHNER

Als innovatives Unternehmen für Gebäudetechnik und Anlagenbau suchen wir Verstärkung für unser erfolgreiches Team.

Monteur/Montagehelfer Anlagenbau (m/w/d)

Ihre Aufgaben:

- Vorfertigung von Edelstahlrohrleitungen
- Schlosserarbeiten
- Montage von Anlagenteilen auf unseren Baustellen
- Umsetzung von Arbeitsvorgaben nach Plan
- Eigenständige Auftragsabwicklung
- Mitarbeit bei größeren Montagen im Team

Ihr Profil:

- Neugier und Begeisterung für den Bereich Edelstahl, Metalltechnik & Rohrleitungsbau
- idealerweise WIG-Schweißkenntnisse und Kenntnisse im Metallgewerbe und Stahlbau
- selbstständiges Arbeiten, Teamfähigkeit & Zuverlässigkeit
- flexible und vielseitige Persönlichkeit
- Führerschein Klasse B
- Reisebereitschaft in ganz Österreich

Gebäudetechniker Innendienst (m/w/d)

Ihre Aufgaben:

- Teil eines jungen, dynamischen Teams zur Planung und Umsetzungsbegleitung von haustechnischen Anlagen für Gewerbe & Industrie
- Durchführung technischer Berechnungen
- Kontaktpflege und Koordination mit Kunden, Behörden, Bauherrenvertretern, ausführenden Firmen und anderen Gewerken (Architektur, Elektrotechnik, Brandschutztechnik, MSR, etc.)

Ihr Profil:

- technische Ausbildung mit Schwerpunkt HKLS
- AutoCAD, MS-Office (Excel)
- Neugier und Bereitschaft zur Weiterentwicklung
- Teamfähigkeit, Eigenverantwortung und Begeisterung für Innovation und abwechslungsreiche Aufgaben

WIR BIETEN IHNEN:

Eine herausfordernde Position in einem starken, motivierten Team und die Sicherheit eines renommierten Unternehmens.

Die Entlohnung erfolgt lt. Kollektivvertrag für das eisen- und metallverarbeitende Gewerbe. Je nach Qualifikation und Berufserfahrung ist die Bereitschaft zur Überzahlung gegeben.

Das tatsächliche Gehalt wird gemeinsam festgelegt.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Forstenlechner Installationstechnik GmbH

Frau Laura Froschauer

Kramelsbergstraße 11, 4320 Perg

072 62 / 52 3 52-0 | l.froschauer@forstenlechner.at

Ein Produkt von Tips

regionaljobs.at

ANKLICKEN UND ANFESTEIGEN

Volltreffer!

Finden auch Sie den Top-Job in Ihrer Region:

- Täglich neue Stellenangebote!
- Die besten Jobs in Ihrer Nähe!
- Personalisierten Jobfinder kostenlos erhalten!
- Mehr als 2.000 Top-Jobs Online!

Jetzt Richtung Karriere stürmen – auf www.regionaljobs.at

50 Jahre sich vertrauen,
wissend auf den andren bauen.
Und mit Gott als Wegbegleiter
geht es lange noch so weiter!

Alles Liebe und Gute
zur **Goldenen Hochzeit**
Wünschen eure Mädels,
Schwiegersöhne und Enkerl!

Pirklbauer
Wirtschaftsprüfung & Steuerberatung
AN INDEPENDENT MEMBER OF DPK INTERNATIONAL

Badgasse 5, A-4240 Freistadt
Tel: +43 (0) 7942 74761 0 | Fax: +43 (0) 7942 74761 6
office@pirklbauer.com | www.pirklbauer.com

Wir suchen eine(n)
RAUMPFLERGER(IN)
für Büroräumlichkeiten 20 Stunden/Woche

Führerschein und Erfahrung
im Bereich Reinigung sind erwünscht.
Mindestbruttogehalt ca. € 800,00 (je nach Qualifikation)

Bewerbungen schicken Sie bitte per E-Mail an:
edith@pirklbauer.com

Pirklbauer Steuerberatung GmbH & Co KG
Frau Edith Pirklbauer, Badgasse 5, 4240 Freistadt
Tel. 07942/74761-51



haas

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir für unsere Möbelproduktion:

ArbeitsvorbereiterIn

TischlerIn mit CAD Kenntnissen, HTL-AbsolventIn, TischlertechnikerIn

TischlerIn

für Produktion/Endfertigung

Tischler-Lehrling m/w

Die Entlohnung orientiert sich am Kollektivvertrag. Je nach Qualifikation und Erfahrung ist eine Überzahlung vorgesehen. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

haas GmbH Möbelwerk, Marktstr. 14, 4332 Au/Donau
tel 072 62 / 57 183, t.haas@haasmobel.at

www.haasmobel.at

Chiffreanzeigen

Bitte geben Sie bei einer Chiffreanzeige unbedingt die Chiffrenummer der betreffenden Anzeige auf dem Briefumschlag bekannt. Nur so ist eine prompte Weiterleitung an den Interessenten möglich.

Sozialhilfverband
Urfahr-Umgebung

Fachsozialbetreuung Schwerpunkt
ALTENARBEIT

▶ staufrei ▶ krisensicher ▶ zukunftsorientiert

www.bfi-ooe.at/altenarbeit

Jetzt informieren und unter 0810 / 004 005 zu einem Infoabend in einem Bezirksseniorenhaus des Sozialhilfverbandes Urfahr-Umgebung anmelden.



Wohin dein Bildungsweg auch führt.
Wir begleiten dich.

www.bfi-ooe.at | service@bfi-ooe.at
BFI-Serviceline: 0810/004 005



DSG UNION GUTAU

Sektionen Tischtennis und Tennis trotz Coronakrise auf Erfolgskurs

GUTAU. Erfreuliches gibt es von den Sektionen Tischtennis und Tennis der DSG Union Gutau zu berichten.

Erstmals in der Vereinsgeschichte steigt die Tischtennis A-Mannschaft u. a. mit dem

jahrzehntlang engagierten Sektionsleiter und Spieler Thomas Torggler in die Landesliga, die höchste Spielklasse in Oberösterreich, auf.

Wegen der Corona-Pandemie wurde die Meisterschaft drei Runden vor Schluss abgebrochen. Daher werden die Herbst-



v.l.n.r. Obmann Jürgen Karte, Sektionsleiter Raffael Freudenthaler mit Markus Habringer (Tennischule Foxes), Obmann-Stv. Michaela Kiesenhofer-Voit



Glücklich über den Aufstieg in die höchste öö. Tischtennis-Spielklasse, v.l.n.r.: Stefan Kapeller, Manuel Rührnessel, Michael Robeischl, Thomas Torggler; nicht am Bild: Klaus Wasner (Ersatz)

Fotos: DSG Union Gutau

durchgänge gewertet. Hier konnten sich die Gutauer Herren durch ihre konstant starke Leistung den zweiten Platz sichern.

Das engagierte Leitungsteam der Sektion Tennis begrüßte heuer das 200. Mitglied. Besonderes Augenmerk wird auf eine gut

strukturierte Nachwuchsarbeit gelegt. Mit zwei geprüften Tennislehrern wird das vereinsinterne Übungsleiter- und Instruktorenteam verstärkt. Derzeit werden mehr als 100 Kinder und Erwachsene aus Gutau und Umgebung trainiert. ■

LIGAPORTAL

Kids im Fußballcamp, Eltern im Traumhotel

GOSAU. Während die kleinen Fußballer Spaß am Training haben, dürfen die Eltern in einem der schönsten Wellnesshotels Europas relaxen und wellnessen.

Ligaportal präsentiert: Im Sommer 2020 findet in Gosau im inneren Salzkammergut das erste „Dachsteinkönig“-Fußballcamp mit der österreichischen Fußball-Legende Mario Haas statt. Teilnehmen dürfen alle Kinder, die zwischen 2008 und 2013 geboren sind (buchbar von 4. Juli bis 11. Juli bzw. von 11. Juli bis 18. Juli). Das Fußballcamp wird in zwei Gruppen - Vormittag bzw. Nachmittag - eingeteilt und findet von Montag bis Freitag statt. Anmeldeschluss ist der 22. Juni 2020. Im Dezember 2016 eröffnet, gilt das Familux Resort Dachstein-



Foto: Dachsteinkönig

Während die Kids trainieren, dürfen die Eltern die Seele baumeln lassen.

könig ***** im Salzkammergut als eine der Top-Adressen in Europa.

Ein Paradies für Kinder

Mit mehr als 90 Wochenstunden Baby- und Kinderbetreuung, 2.000 Quadratmeter Indoor-

Spielbereich, Badelandschaft mit 100 Meter langer Reifen-Wasser-rutsche und 1.000 Quadratmeter Wellnessbereich wurden alle Altersklassen mit interessanten Angeboten bedacht. Mindestens 25 ausgebildete Betreuer kümmern sich ganztags von Montag bis

Sonntag um die Kinder. Überhaupt gleicht der Außenbereich einem Erlebnispark, da laden die bunten Hüpfburgen, der Abenteuerspielplatz, der Kinderfahrzeug-Parcours und die Weidetiere zum Spielen ein. Ein Königreich für jeden – Familienurlaub 2.0 im innovativsten Familienhotel Europas. ■ Anzeige

Im Package enthalten sind

- Trikot mit Wunschrücknummer und Vorname
- Hose, Stutzen und Ball
- Tägliche Reinigung der Trainingsklamotten
- Erinnerungsfoto mit dem Team & ein Einzelfoto mit Mario Haas
- Medaille & Urkunde – jedes Kind ist ein Champion
- Tasche und eine eigene Trinkflasche stehen bereit

Infos und Anmeldung
bit.ly/dachsteinkoenig



Der Volvo XC40 Recharge T5 Inscription ist ab 50.020 Euro zu haben.

Foto: Fahrfreude.cc

TESTFAHRT

Volvo Cars will klimaneutral werden

Ein Plug-in Hybrid Antrieb an sich ist schon eine coole Sache. Ist das Drumherum dann noch ein Volvo XC40, wird es richtig lässig.

Volvo hat sich ambitionierte Ziele gesetzt. 50 Prozent vollelektrische Fahrzeuge und CO₂-neutrale Werke bis 2025, massive Verwendung recycelter Kunststoffe. Im Jahr 2040 schließlich wird Volvo Cars ein klimaneutrales Unternehmen sein. Ergo dessen setzen die Schweden mehr und mehr auf teil- und vollelektrische Fahrzeuge. In Sachen Plug-in Hybride darf man bei Volvo schon von einer traditionellen Stärke reden, der hochgelobte V60 Plug-in stammt immerhin aus dem Jahr 2012.

Plug-in Variante Recharge T5

Was hat sich seitdem verändert? Zum Beispiel den XC40 gab es damals noch nicht. Doch wie jeder anständige Hersteller ist mittlerweile auch Volvo zu einer

SUV-Marke geworden, die großen Brüder XC90 und XC60 gehen weg wie geschnitten Brot. Dem XC40 widerfährt selbiges, als letzter der Dreierbande ist er jetzt in der Plug-in Variante „Recharge T5“ zu haben.

Der XC40 ist ein klassischer Volvo im besten Sinne, die elegante und leicht unterkühlte Formensprache passt ihm ganz hervorragend. Das Interieur ist ein geschmackvoller Mix aus Leder, Holz und Glasapplikationen, optisch dominiert vom typischen Hochkant-Touchscreen. Dessen Bedienung ist nicht frei von Tücken, dafür erfreuen die kristallklaren Digital-Armaturen.

Mit 261 PS unterwegs

So weit so XC-Familie. Beim Elektromotor ist dann aber Schluss mit der Geschwisterliebe. Die kleinere Plattform des XC40 zwingt den E-Antrieb an die Vorderachse, wo sich seine 82 PS mit den 180 Pferden des Dreizylinder-Turbobenziners vereinen. Sprich, der XC40

Recharge besitzt keinen Allradantrieb. Im Segment selber ist das keine große Sache, im Hause Volvo aber doch zumindest eine Erwähnung wert. Wichtiger ist, was die versammelten 261 PS alles können und wie vielseitig die E-Power einsetzbar ist. Der XC40 offeriert quasi eine Einfrierfunktion elektrischer Reichweite, umgekehrt lässt sich die Batterie auch über den Benzin laden. Ja, die Plug-in-Technologie fordert neben Ladedisziplin auch das Mitdenken ein.

40 Kilometer rein elektrische Reichweite

Das wird auch belohnt, mit stürmischen 7,3 Sekunden von 0 auf 100 km/h, oder knapp 40 Kilometer rein elektrischer Reichweite, oder auch mit einem Verbrauch zwischen 0 und maximal 7,5 Litern. Die Möglichkeiten sind so bunt wie das Leben auch. Der Volvo XC40 Recharge startet als Top-Modell „Inscription“ bei EUR 50.020,00, einige Euros gehen noch fix für verlo-

ckende Extrapakete drauf. Mehr dazu gibt es auf www.tips.at und www.fahrfreude.cc ■

Volvo XC40 Recharge T5 Inscription

Motor
3-Zylinder Turbobenziner/E-Motor

Systemleistung
261 PS

Max. Drehmoment
425 Nm

Testverbrauch
6,8 Liter

Vmax
205 km/h

0 auf 100 km/h
7,3 Sek.

Preis ab
50.020 Euro

PRÄSENTIERT VON

FAHRFREUDE.CC





Foto: Ford Europe Media

Die dritte Generation des Ford Kuga: die erste Ford-Baureihe, die auch in drei verschiedenen Hybrid-Optionen und in sieben Ausstattungslinien lieferbar ist.

„Ideal für den Kurzstreckenbereich und in der Reichweite doch nicht eingeschränkt.“

BERNHARD AUMAYR,
AUTOHAUS AUMAYR SCHÖNAU



FORD KUGA

Plug-in-Hybrid: Der Alleskönner

Der Kuga Plug-in Hybrid (PHEV) verbindet den Reichweitenvorteil und die Flexibilität eines konventionellen Benziners mit der hohen Energie-Effizienz und der Laufkultur eines batteriebetriebenen Elektromotors. Das Plug-in-Hybrid-System des Kuga setzt sich

zusammen aus einem 2,5 Liter großen Vierzylinder-Benziner, einem Elektromotor sowie einer Lithium-Ionen-Hochvolt-Batterie mit einer Kapazität von 14,4 Kilowattstunden (kWh). Gemeinsam entwickelt dieses Antriebssystem eine Leistung von 225 PS, die über

ein stufenloses Automatikgetriebe auf die Straße gebracht wird. Der Benzinmotor leistet dabei 152 PS und der E-Antrieb 131 PS. Rein elektrisch, und damit emissionsfrei, kann der Kuga Plug-in-Hybrid bis zu 56 Kilometer zurücklegen – er eignet sich daher

ideal z.B. für Fahrten in der Stadt. Ist die Batterie-Kapazität aufgebraucht, verhält sich ein Plug-in-Hybrid-Antrieb wie ein Voll-Hybrid. Das bedeutet, dass sich der Benzinmotor dazuschaltet, es aber noch genug Energiereserven gibt, um elektrisch zu unterstützen. ■

5
JAHRE
GARANTIE

FORD KUGA PLUG-IN HYBRID

ELEKTRISCH AUF
KNOPFDRUCK.

BIS ZU 56 KM REIN

ELEKTRISCHE REICHWEITE.*



DER NEUE FORD KUGA JETZT AB € 21.890,-¹⁾ BEI LEASING.



Ford Kuga: Kraftstoffverbrauch kombiniert 5,0 – 7,0l/100 km | CO₂-Emission kombiniert 132 – 163 g/km (Prüfverfahren: WLTP) | Ford Kuga Plug-in Hybrid: Kraftstoffverbrauch gewichtet kombiniert 1,4l/100 km | CO₂-Emission gewichtet kombiniert 32 g/km | Stromverbrauch: 16,8 kWh/100 km (Prüfverfahren: WLTP)

Autohaus Aumayr GmbH
4274 Schönau, Almstraße 8
07261/7428 ford-aumayr.at

Autohaus Bauer GmbH
4212 Neumarkt i.M., Götschka 16
07941/8221 ford-bauer.at

Autohaus Cerenko
4240 Freistadt, Kaplanstraße
07942/72560 cerenko.at

Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen spezifischen CO₂-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen entnommen werden, der bei allen Ford Vertragspartnern unentgeltlich erhältlich ist und unter <http://www.autoverbrauch.at/> heruntergeladen werden kann. Symbolfoto 1) Unverbindlich empfohlener nicht kartellierter Aktionspreis (beinhaltet Importeurs- und Händlerbeteiligung sowie Ford Bank Bonus und Versicherungs-bonus) inkl. USt, NoVA und 5 Jahre Garantie (beginnend mit Auslieferungsdatum, beschränkt auf 100.000 km), gültig bis 30.06.2020 bei Ford Bank Leasing in Verbindung mit dem Abschluss des Vorteilssets (Haftpflicht-, Vollkasko-, Insassenunfall- und/oder Rechtsschutzversicherung) der Ford Auto Versicherung (Versicherer: Garanta Versicherungs-AG Österreich). Leasingrate € 89,- zzgl. € 200,- Bearbeitungsgebühr und 1,17 % gesetzlicher Vertragsgebühr, Laufzeit 36 Monate, 30 % Anzahlung, 30.000 km Gesamtfahrleistung, Fixzinssatz 4,9 %, Gesamtbelastung € 24.373,83 freibleibendes unverbindliches Angebot, vorbehaltlich Bonitätsprüfung der Ford Bank Austria. *Bei voller Aufladung. Die nach dem WLTP-Verfahren ermittelte rein elektrische Reichweite von bis zu 56 km gilt für eine verfügbare Konfiguration. Die tatsächliche Reichweite kann aufgrund unterschiedlicher Faktoren (Wetterbedingungen, Fahrverhalten, Fahrzeugzustand, Alter der Lithium-Ionen-Batterie) variieren. Nähere Informationen auf www.ford.at

WOODSTOCK DER BLASMUSIK

Weltweites Online-Gesamtspiel als Ersatz fürs große Live-Erlebnis

ORT IM INNKREIS. Real kann das Woodstock der Blasmusik (WDB) heuer nicht stattfinden. Einen kleinen Ausgleich dafür gibt es Online. Auf allen Kanälen des WDB und von Tips findet am Samstag, 27. Juni, ein digitales Mini-Woodstock mit sechs Musikgruppen und einem Online-Gesamtspiel statt.



Tolle Stimmung auf und vor der „Kraut und Ruabn“-Arena

Foto: Klaus Mittermayr

Die Veranstalter haben das Beste aus der für Musiker, Fans und Veranstalter schlimmen Situation gemacht und für diesen Abend sechs Bands und einige Überraschungsgäste verpflichtet, die live aus ihren Wohnzimmern in die Wohnzimmer der Zuschauer kommen.

Beim ersten Online-Woodstock der Blasmusik sind dabei: da Blechhauf'n, Matakustix, Wü-daraMusi, Skolka, Kaiser Musikanten und die Fexer. Zwischen den Acts gibt es Interviews, Gäste, Anekdoten und Improvisationen. Moderiert wird das Ganze von Eric Papilaya und Dominik Glöbl.

Online-Gesamtspiel

Der Höhepunkt des Abends geht um 18 Uhr über die virtuelle Bühne: das erste Online-WDB-Gesamtspiel mit Live-Zuschaltungen von Musikern aus aller Welt. Drei Stücke werden gemeinsam gespielt. Mitmachen können alle: im Wohnzimmer, im Probeheim, im Garten, am Balkon. Mit Freun-

den, mit der Familie, alleine oder zu zweit. Veranstalter Simon Ertl: „Wir spielen uns den Frust von der Brust und verwandeln ihn in etwas Besonderes, für die Ewigkeit.“ Aus den eingesandten Videos entsteht später das offizielle Aftermovie. ■

Samstag, **27. Juni**, ab 17 Uhr
woodstockderblasmusik.at,
WDB-Facebook, WDB-Instagram
www.tips.at, facebook.co./tips.at
Zeitplan:

- 17 – 17.45 Uhr: Die Fexer
- 18 – 18.15 Uhr: Gesamtspiel
- 18.15 – 19 Uhr: Kaiser Musikanten
- 19.15 – 20 Uhr: da Blechhauf'n
- 20.15 – 21 Uhr: Matakustix
- 21.15 – 22 Uhr: Wü-daraMusi
- 22.15 – 23 Uhr: Skolka

Links auf tips.at/n/508696



In Buchers wird am 20. Juni eine
Sonnwendfeier veranstaltet. Foto: privat

BUCHERS Sonnwend- wird gefeiert

BUCHERS. Am Samstag, 20. Juni findet ab 20 Uhr eine Sonnwendfeier in Buchers statt. Mit Sonntag 21. Juni öffnet wieder das Kirchenkafe in Buchers. In weiterer Folge wird dies jeweils jeden ersten und dritten Sonntag im Monat ab 13 Uhr bis Ende Oktober stattfinden. ■

Samstag, **20. Juni 2020**
Buchers

COMEBACK

Kabarett am See von und mit Mario Sacher

TRAGWEIN. Am Freitag, 3. Juli, feiert Mario Sacher sein Heimat-Bühnen-Comeback nach der Corona-Pause. Man darf sich auf das Beste aus den vergangenen Jahren in Kombination mit Erlebnissen aus der Quarantäne-Zeit und seines persönlichen Lockdowns – er hat gerade 21 Tage lang heilgefastet – freuen.



Lokalmatador Mario Sacher

Foto: Sacher

„Es wird bestimmt ein unvergesslicher Abend, den es in der Form nie mehr geben wird“, verspricht Mario Sacher. Gewohnt charmant, schwungvoll, mit schwindelerregender Pointendichte sowie viel Selbstironie wird der Tragweiner wort- und gitarrespielend beweisen, dass er während der Zwangspause nicht eingerostet ist. „Es

muss sich wieder was tun, wir wollen mit diesem Event eine Aufbruchstimmung erzeugen und da ist ein Kabarettabend mit dem Sacher die beste Gelegenheit“, so Badeseewirt Gerhard Meisinger. Beginn ist um 20.30 Uhr, Karten gibt es bei der Raiba, der Sparkasse und am Badesees. Ersatztermine: 4. oder 10. Juli. ■

TERMINANZEIGEN

FR, 19. Juni 2020

Lasberg: Wanderung bei den Naturdenmälern im Pesenbachtal, Abfahrt 12.00 beim GH zur Haltestelle, VA: Tourismuskern

Neumarkt: Stammtisch der Naturschutzbund-Regionalgruppe Freistadt, GH Reisinger, 19.00

Sandl: Waldluftbaden, Treffpunkt beim Parkplatz am Gemeindeamt Sandl, 14.00
Anm. 05 07263 21

Notrufe

Feuerwehr ☎ 122

Polizei ☎ 133

Rettung ☎ 144

Ärztendienst ☎ 141

Apothekennotruf ☎ 1455

Euro-Notruf ☎ 112

Telefonseelsorge ☎ 142

Tel. Gesundheitsberatung (auch für Anfragen bzgl. Corona-Virus) ☎ 1450

Gas-Notruf ☎ 128

Bergrettungsdienst ☎ 140

Kinder-Notruf Rat auf Draht ☎ 147

Vergiftungsinformationszentrale

☎ 01-4064343

Opfernotruf - kostenfreie Beratung für Verbrechenopfer ☎ 0800-112112

Krisenhilfe - Rat und Hilfe bei psychischen Krisen rund um die Uhr ☎ 0732-2177

Bankomat Kartensperre ☎ 0800-2048800

AUTOMOBILCLUBS:

ÖAMTC Pannenhilfe ☎ 120

ARBÖ Pannendienst ☎ 123

TERMINANZEIGEN

Ärztendienst

Hausärztlicher Notdienst Bezirk Freistadt:

Ordinationsdienst jeweils Samstag, Sonn- und Feiertag 9.00-11.00 und 16.00-18.00, erreichbar unter der Notrufnummer 141

Visitiendienst jeweils Samstag, Sonn- und Feiertag 7.00-19.00 und 19.00-7.00, wochentags 19.00-7.00, erreichbar unter der Notrufnummer 141

Zahnärzte

Bezirk Freistadt: Den diensthabenden Arzt erfahren Sie unter ☎ 141 oder www.zahnaerztekammer.at

Apothekendienst

Freistadt/Hagenberg/Wartberg/Pregarten/Bad Zell/Bad Leonfelden: Apothekenruf: 1455

Blutspenden

Freistadt: Blutspendeaktion, 18. Juni, ÖAMTC, 15.00-20.00

Sandl: Blutspendeaktion, 24. Juni, Gemeindezentrum, 15.30-20.30

Tierärzte

Notdienste 21. Juni: Team Vet-Praxis-Reichinger, **Rainbach**, 07949-6450; Dr. Roland Muxeneder, **Pregarten**, 07236-6000; Dr. Karl Kaltenberger, **Liebenau**, 07953-540; Karin Asanger, **Schönau**, 0664-3541211; Mag. Christian Lamprecht, **Weitersfelden**, 0664-73650430

Pferdetierarzt-Notruf: 0664-1666671 24 Stunden-Pferde-Notdienst für den Bezirk Freistadt: Mag. Oliver Mascher, 0664-1167622
Jedes Wochenende Kleintiere, Pferde und Nutztiere! Mag. Oliver Mascher 0664-1167622

Beratungs-Tipps

Freistadt/Hagenberg: Caritas-Servicestelle: Kostenlose, persönliche Beratung für pflegende und betreuende Angehörige, auch zugehend möglich, Termine nach telef. Vereinbarung unter 0676/87762438.

Freistadt: Alkoholberatung Land OÖ, BH Freistadt, Promenade 5, Information, Beratung, Betreuung für Betroffene, Angehörige, Interessierte - vertraulich, kostenlos. Anm.: ☎ 0664-60072-89551

Freistadt: Alle rechtlichen Fragen zu Obsorge, Trennung, Scheidung, etc. Familienberatungsstelle, jeden Donnerstag ab 15.30 Uhr. Anm. ☎ 07942-72140

Freistadt: Arbeitsassistentin pro mente OÖ: Unterstützung bei der Arbeitssuche oder bei Problemen am Arbeitsplatz für Menschen mit psychischen Gesundheitsproblemen; Beratung individuell, vertraulich und kostenlos! Termine nach Vereinbarung: 07942-72565 oder 0664-88547207

Freistadt: Caritas Gesprächsgruppe für Pflegende Angehörige, jeden 2. Dienstag im Monat, Caritas-Servicestelle, Pfarrgasse 17, 19.30

Freistadt: Familien- und Erziehungsberatung, für Eltern, Betreuungspersonen, Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre. Anonym und kostenlos, Anmeldung erforderlich. BH Freistadt, 07942-70262341

Freistadt: Familieninformationszentrum der Kinder- und Jugendhilfe Freistadt: Erweiterte Eltern-, Mutterberatung, psychologische Beratung, 0 - 3 Jahre kostenlos. BH Freistadt, jeden 1. und 3. Dienstag im Monat, 14.00-16.00, 07942-70262341

Freistadt: Frauenberatungsstelle: Arbeitsmarktpolitische Beratung, Juristische Beratung, Psychologische Beratung, Medizinische Beratung. Öffnungszeiten: Mo bis Fr 7.00 bis 12.00, Nachmittags- und Abendtermine nach tel. Vereinbarung. ☎ 07942-72140, 73263

Freistadt: Frauenberatungsstelle Babsi: Alle Fragen zu Sexualität, Schwangerschaft, Verhütung etc., nach telefonischer Vereinbarung ☎ 07942-72140

Freistadt: JugendService, Information und Beratung zu Lehrstellensuche, Bildung, Arbeit, Ferialjobs, Nachhilfe, Pfarrgasse 9, Mo-Do 14.00-17.00 oder nach Vereinb.: 07942-72572

Freistadt: Juristische Familienberatung: Familien mit Kindern von 0-18 Jahre, Paare, Einzelpersonen, Jugendliche. Anonym und kostenlos, Anmeldung erforderlich, BH Freistadt, 07942-70262341

Freistadt: Leben mit Babys (Ein Angebot der KJH im Rahmen der Eltern-Mutterberatung) Eltern mit Kindern von 0-3 Jahre, Teilnahme bereits in der Schwangerschaft möglich. Kostenlos, keine Anmeldung erforderlich. Purzelbaum, Schlosshof 1, 4240 Freistadt jeden 2.+4. Donnerstag im Monat, 14:00-16:00 Uhr, Tel. 07942/74181

Freistadt: Offener Elterntreff/Spielstube mit der Möglichkeit einer unverbindlichen professionellen psychologischen Beratung, Purzelbaum, Schlosshof 1, jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, 9.00-11.00, 07942-74181

Freistadt: ÖV Morbus Bechterew, Treffen Therapiegruppe Freistadt, Therapieturnen jeden Mittwoch (außer Feiertage), Marianum/Gymnastiksaal, 19.00

Freistadt: Partner-, Ehe-, Familien- und Lebensberatung der Diözese Linz in Freistadt, Pfarrhof, Dechanthofplatz 1, 1. Stock, Anm. unter ☎ 0732-773676

Freistadt: Psychosoziale Beratungsstelle der pro mente OÖ, Zemannstraße 31, Mo und Do 8.00-12.00, Di 10.00-12.00. ☎ 07942-75625

Freistadt: SozialService, Sozialberatungsstelle, Hessenstraße 13, in der ÖGK, Di bis Fr 8.00-13.00 und nach tel. Vereinbarung ☎ 07942-77778

Freistadt: Sprechtag der Schuldnerhilfe OÖ, montags, BH Freistadt, kompetente und kostenfreie Beratung bei finanziellen Problemen, Termine nach tel. Vereinbarung unter 07289/5000; E-Mail: rohrbach@schuldner-hilfe.at

Freistadt: Sprechtag des OÖZIV - Interessenvertretung für Menschen mit Behinderung, Beratung für Menschen mit Behinderung, chronisch Erkrankte und deren Angehörige im Mühlviertel.

Jeden ersten Dienstag im Monat von 9.00-12.00 in der Wirtschaftskammer Freistadt. Info und Anmeldung bei Fr. Anna Loderbauer-Nwosu: 0664-88104444 ad.beratung@ooe-ziv.at

Freistadt: Treffen Al-Anon (Selbsthilfegruppe für Angehörige u. Freunde von Alkoholikern) jeden 1. Dienstag im Monat, 19 Uhr, Schule f. Gesundheits- u. Krankenpflege, Krankenhausstr. 2, ☎ 0676-9388856, www.al-anon.at

Freistadt: Treffen der Freistädter AA-Gruppe (Anonyme Alkoholiker) jeden Dienstag (auch an Feiertagen), 19 Uhr, Schule für Gesundheits- und Krankenpflege, Krankenhausstraße 2

Kefermarkt: OÖ Diabetikervereinigung, Selbsthilfegruppe Freistadt, Treffen jeden 2. Dienstag im Monat, GH Mader in Lest, 19.00

Linz: Arbeitsassistentin Miteinander GmbH: Kostenlose Unterstützung von Menschen mit Behinderung/gesundheitlicher Einschränkung bei der Jobsuche bzw. bei Problemen am Arbeitsplatz. Termine nach Vereinbarung: 0732-658922; aass.linz@miteinander.com

Neumarkt: Rainbows - Trauerbegleitung für Kinder, Infos: 07612-63056; www.rainbows.at

Pregarten/Wartberg: Alles rund ums Baby (Ein Angebot der KJH im Rahmen der Eltern-Mutterberatung). Eltern mit Kindern von 0-3 Jahre, Teilnahme bereits in der Schwangerschaft möglich. Kostenlos, keine Anmeldung erforderlich. Veranstaltungszentrum Wartberg ob der Aist, Schulstraße 5, jeweils Donnerstag von 09.00 bis 11.00 Uhr, Tel. 07942/702-62341 (Termine unter: <https://www.wartberg-aist.at/leben-in-wartberg/gesundheits-soziales-und-familie/saueuglingsberatungstermine>)

Pregarten: Alkoholberatung Land OÖ, Ämtergebäude, Tragweinerstraße (Eingang Mutterberatung). Information, Beratung, Betreuung für Betroffene, Angehörige, Interessierte - vertraulich, kostenlos, auf Wunsch anonym. Anm.: ☎ 0664-60072-89551

Pregarten: Beratung des OÖ Familienbundes am Bezirksgericht Freistadt, Hauptplatz 21, 4240 Freistadt. ☎ 05-760121 familienberatung.pregarten@ooe.familienbund.at. Erreichbarkeit: jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 8.00 - 12.00 Uhr (Anmeldung erbeten)

Pregarten: Erweiterte Eltern-, Mutterberatung mit psychologischer Beratung, 0-3 Jahre kostenlos Außenstelle Pregarten, Tragweinerstraße 29, jeden 1. Dienstag und 3. Mittwoch im Monat, 9.00-11.00, 07942-70262341

Pregarten: Erziehungs- und Familienberatung. Für Eltern, Betreuungspersonen, Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre. Anonym und kostenlos, Anmeldung erforderlich, BH Außenstelle Pregarten, Tragweiner Straße 29, Tel. 07942/702-62341

Pregarten: Familienberatung des OÖ Familienbundes Tragweiner Straße 29, 4230 Pregarten. Tel. 0664-88282161 familienberatung.pregarten@ooe.familienbund.at Erreichbarkeit: Montag, Donnerstag und Freitag von 8.00 bis 9.00 Uhr (telefonisch), Mittwoch von 8.00 bis 11.00 Uhr (persönlich und telefonisch)

Pregarten: Familienberatungsstelle "Lichtblick" des OÖ Familienbundes, Tragweinerstr. 29, Mi 8.00-11.00 und Fr 15.00-17.00. Termine nach tel. Vereinbarung unter 0664-88282161, kostenlos, anonym und vertraulich

Pregarten: Juristische Familienberatung: Familien mit Kindern von 0-18 Jahre, Paare, Einzelpersonen, Jugendliche, anonym und kostenlos, Außenstelle Pregarten, Tragweinerstraße 29, 07942-70262341

Pregarten: Offener Elterntreff/Spielstube, mit der Möglichkeit einer unverbindlichen professionellen psychologischen Beratung, Lichtblick Pregarten, Tragweinerstraße 29, 2. und 4. Donnerstag im Monat, 9.00-11.00, 07236-7470

Pregarten: SozialService, Sozialberatungsstelle, Bindergasse 6, im Bezirksseniorenheim, Di, Mi, Fr, 8.00-13.00, ☎ 07236-31341

Unterweißenbach: Erziehungs- und Familienberatung für Eltern, Betreuungspersonen, Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre. Anonym und kostenlos, Anmeldung erforderlich, Familieninformationszentrum, Haus der Musik, Markt 14, Unterweißenbach, Tel. 07942/702-62341

TOP-Termine



Foto: Emig Management

LETZTES AMIGOS-KONZERT FREISTADT. Die Amigos geben am Samstag, 7. November, um 19.30 Uhr ihr letztes großes Konzert in der Neuen Messehalle 2. VVK: Raiffeisenbanken, Sparkassen, Libros und Ö-Ticketshops sowie www.oeticket.com und 01/96096; Veranstalter-service: www.postl-shows.at

Unterweißenbach: Familieninformationszentrum der Kinder- und Jugendhilfe. Erweiterte Eltern-Mutterberatung mit psychologischer Beratung. 0-3 Jahre, kostenlos. Familieninformationszentrum, Haus der Musik, Markt 14, Unterweißenbach, jeden 2. und 4. Di im Monat, 14.30-16.30 Uhr, Tel. 07942/702-62341

Unterweißenbach: Juristische Familienberatung Unterweißenbach: Familien mit Kindern von 0-18 Jahre, Paare, Einzelpersonen, Jugendliche. Anonym und kostenlos, Anmeldung erforderlich. Familieninformationszentrum, Haus der Musik, Markt 14, Unterweißenbach, Tel. 07942/702-62341

Unterweißenbach: Spielstube: (Ein Angebot der KJH im Rahmen der Eltern-Mutterberatung). Mit der Möglichkeit einer unverbindlichen professionellen psychologischen Beratung. Kostenlos, keine Anmeldung erforderlich. Familieninformationszentrum, Haus der Musik, Markt 14, Unterweißenbach, Tel. 07942/702-62341, jeden 1. und 3. Di im Monat, 8.30 - 10.30 Uhr

TREFFEN

Freude am Naturschutz

NEUMARKT. Die Naturschutzbund-Gruppe Freistadt lädt am Freitag, 19. Juni, um 19 Uhr zu ihrem Stammtisch im Gasthaus Reisinger, Marktplatz 8, in Neumarkt ein. Naturbegeisterte, die sich in die Naturschutzarbeit im Bezirk einbringen wollen, sind willkommen. Die Interessierten erwarten ein Netzwerk an Gleichgesinnten und die Freude, etwas Sinnvolles für die heimische Natur zu erreichen. ■

So im Blick. So Tips.

Alle Termine auf einen Blick in Ihrer Tips und auf www.tips.at/events



bmf.gv.at/corona

Mehr Geld für unsere Betriebe

Fixkostenzuschuss

Entgeltliche Einschaltung
Foto: BMF/Adobe Stock

 **Bundesministerium
Finanzen**

Mit dem Zuschuss zur Deckung von Fixkosten helfen wir Ihrem Unternehmen:

- beträgt bis zu 75 % der Fixkosten, abhängig vom Umsatzausfall
- wird noch heuer ausbezahlt und muss nicht zurückbezahlt werden
- kann für bis zu 3 zusammenhängende Monate geltend gemacht werden
- kann ab sofort über FinanzOnline beantragt werden

Alle Informationen auf bmf.gv.at/corona oder unter **050 233 770**
von Mo. bis Do. von 7.30 bis 15.30 und am Fr. von 7.30 bis 12 Uhr